

ORTHODOXE GEMEINDE „HL. SYMEON STYLITES“
www.orthodoxinfo.de



DAS GEBETBUCH

Morgengebete	3
Gebete während des Tages	8
Troparien, Kontakien und Megalynaria der Hochfeste	10
Abendgebete	15
Gebete zur heiligen Kommunion	20
Am Abend vor der heiligen Kommunion	21
Am Morgen vor der heiligen Kommunion	27
Dankgebete	35





MORGENGEBETE



Vom Schläfe erwacht, sprich:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

sodann verweile eine Zeit im Schweigen, daß alles Fühlen sich beruhige, bekreuzige dich dreimal, und beginne:

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich meiner, des Sünders.

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich unser um der Fürbitten willen deiner allreinen Mutter und aller Heiligen. Amen.

Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir.

Himmlicher König, Tröster, du Geist der Wahrheit, Allgegenwärtiger und alles Erfüllender, Schatz der Güter und Lebensspender, komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns von aller Befleckung und errette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. *(dreimal)*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser. Herr, sei gnädig unseren Sünden. Gebieter, vergib uns die Übertretungen. Heiliger, siehe an und heile unsere Gebrechen um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich. *(dreimal)*

Ehre ... Jetzt ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Priester:

Denn dein ist das Reich...

Wir:

Amen... und die Troparien...

Erwacht aus dem Schlafe fallen wir nieder vor dir, Gütiger, und singen dir, dem Mächtigen, das Loblied der Engel: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott. Um der Gottesgebälerin willen erbarme dich unser.

Ehre ...

Vom Lager und aus dem Schlafe hast du mich erweckt, o Herr. Erleuchte meinen Verstand und mein Herz. Öffne meine Lippen, dir zu singen, heilige Dreifaltigkeit: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott. Um der Gottesgebälerin willen erbarme dich unser.

Jetzt ...

Unversehens naht der Richter, und eines jeden Taten werden offenbar. Voll Furcht rufen wir inmitten der Nacht: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott. Um der Gottesgebälerin willen, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich. (*zwölfmal*)

Anschließend sprechen wir das Gebet:

Vom Schlafe erwacht, danke ich dir, Heilige Dreifaltigkeit. In deiner großen Güte und Langmut liebst du nicht deinen Zorn über mich entbrennen, da ich träge und sündig bin, auch vertilgst du mich nicht ob meiner Frevel. Huldvoll wie stets erwiesest du dich. Da ich ohne Bewußtsein lag, richtetest du mich auf, dir in der Frühe mein Gebet darzubringen und deine Macht zu preisen. Erleuchte die Augen meiner Seele, öffne meinen Mund, nachzusinnen über deine Worte, zu verstehen deine Gebote und deinen Willen zu tun, dir zu singen im Bekenntnisse des Herzens und deinen allheiligen Namen zu preisen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kommt, lasset uns anbeten vor Gott, unserem König.

Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christo, Gott, unserem König.

Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christo selbst, unserem Könige und Gott.

Psalm 50

Erbarme dich, meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Fülle deiner Erbarmungen tilge meine Gesetzlosigkeit. Wasche mich rein von meiner Missetat und reinige mich von meiner Sünde, denn ich erkenne meine Missetat, und meine Sünde ist stets vor mir. An dir, an dir allein habe ich gesündigt, und was böse ist vor dir, das habe ich getan, damit du Recht behaltest in deinen Worten und rein dastehst in deinem Richten. Siehe, in Missetat ward ich empfangen, und in Sünden gebar mich meine Mutter. Siehe, du hast Lust an der Wahrheit, das Verborgene und Verdeckte deiner Wahrheit liebst du mich erkennen. Besprenge mich mit Ysop, und ich werde rein, wasche mich, und ich werde weißer als der Schnee. Laß mich hören Freude und Wonne, auf daß jubeln die Gebeine, die zerschlagen sind. Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden, und tilge alle meine Missetat. Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Inneren. Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir. Gib mir wieder die Freude deines Heils, und stärke mich mit gebieterischem Geist. Ich werde die Missetäter deine Wege lehren, und die Gottlosen werden sich bekehren. Befreie mich von der Blutschuld, o Gott, Gott meines Heiles, und meine Zunge wird jubeln ob der Gerechtigkeit. Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird verkünden deinen Ruhm. Wenn du Opfer verlangtest, so wollte ich sie wohl geben, Brandopfer aber gefallen dir nicht. Das Opfer für Gott ist ein zerknirschter Geist, ein zerknirschtes und zerschlagenes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten. Tue wohl an Zion nach deiner Gnade, baue die

Mauern Jerusalems, dann werden dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, Darbringungen und Brandopfer, dann wird man Farren legen auf deinen Altar.

Credo

Ich glaube an den einen Gott, den Vater, Allherrscher, Schöpfer Himmels und der Erden, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen Herrn Jesum Christum, den Sohn Gottes, den eingeborenen, der vom Vater gezeugt ist vor allen Zeiten. Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gotte, gezeugt, nicht erschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles erschaffen worden. Der für uns Menschen und um unserer Erlösung willen von den Himmeln herabgekommen, Fleisch geworden vom Heiligen Geiste und der Jungfrau Maria und Mensch geworden ist. Der für uns gekreuzigt worden unter Pontius Pilatus, gelitten hat und begraben worden ist. Der auferstanden am dritten Tage, nach der Schrift. Der aufgefahren ist in die Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Der wiederkommen wird mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten, dessen Reiches kein Ende sein wird.

Und an den heiligen Geist, den Herrn, den lebendigschaffenden, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat.

Und an die eine heilige, katholische und apostolische Kirche.

Ich bekenne die Taufe zur Vergebung der Sünden, erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der künftigen Welt. Amen.

1. Gebet (des hl. Makarios d. Großen)

Herr Gott, reinige mich Sünder, denn nichts Gutes habe ich vor dir vollbracht. Erlöse mich von dem Bösen, und mir geschehe nach deinem Willen, daß ich ungerichtet meine unwürdigen Lippen öffne, zu preisen deinen heiligen Namen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Gebet (des hl. Makarios d. Großen)

Vom Schlafe erwacht, bringe ich dir, Erlöser, um Mitternacht den Lobpreis dar, falle nieder vor dir und singe: Laß mich nicht entschlafen zum Tode in meinen Sünden, sondern erbarme dich meiner, der du dich freiwillig kreuzigen ließest. Eile und richte mich auf, der ich in Trägheit liege, rette mich, daß ich wache und bete, auf daß mir nach dem Schlafe ein sündenfreier Tag erstrahle, Christus, o Gott, und erlöse mich.

3. Gebet (des hl. Makarios d. Großen)

Vom Schlafe erwacht eile ich zu dir, menschenliebender Gebieter, und deine Barmherzigkeit hilft mir, deine Werke zu tun. Zu dir flehe ich: Hilf mir zu jeder Zeit in allem Tun, und erlöse mich von allem Bösen dieser Welt und jeglichem teuflischen Streben. Errette mich und leite mich in dein ewiges Reich, denn du bist mein Schöpfer, die Quelle und der Spender alles Guten. Auf dich allein hoffe ich, und dir sende ich die Lobpreisung empor, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

4. Gebet (des hl. Makarios d. Großen)

Herr, in deiner großen Güte und Milde schenktest du mir, deinem Diener, diese Nacht ohne Versuchung zu durchheilen, beschützt vor allem feindlichen Bösen. Verleih mir, Gebieter, Schöpfer des Alls, in deinem wahrhaftigen Licht und mit erleuchtetem Herzen deinen Willen zu tun, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

5. Gebet (des hl. Basilios d. Großen)

Herr Allherrscher, Gott der Kräfte und allen Lebens, in der Höhe wohnest du und schauest auf die Tiefe herab. Herzen und Körper erforschest du, und das Verborgene der Menschen ist dir vorausschauend bekannt. Anfangloses und immerwährendes Licht das weder Veränderung noch Schatten kennt. Du selbst, unsterblicher Herrscher nimm unser Flehen an, das wir mit befleckten Lippen vor dich bringen. Auf die Fülle deiner Erbarmungen vertrauen wir. Vergib uns unsere Sünden, die wir- im -Werk, im Wort und im Denken, bewußt oder unbewußt begangen haben, und reinige uns von aller Befleckung des Leibes und der Seele. Mache uns fähig, mit wachsamen Herzen und nüchternem Verstehen die Nacht unseres Lebens zu durchheilen. Wir erwarten das Aufleuchten des hellen und lichten Tages deines einziggezeugten Sohnes, unseres Herren und Gottes Jesu Christi. Mit Herrlichkeit wird er auf Erden erscheinen als der Richter aller, einem jeden zu vergelten nach seinen Taten. Gib uns, daß wir nicht gefallen und auch nicht schlafend, sondern vielmehr wachsam und zum Handeln bereit gefunden werden, fähig, in die Freude und in das göttliche Brautgemach seiner Herrlichkeit einzutreten. Dort klingen die nimmerruhenden Stimmen der Feiernden und die Wonne derer, die deines Angesichtes unsagbare Schönheit schauen. Du bist das wahre Licht, welches das All erleuchtet und heiligt und dir sendet alle Schöpfung die Lobpreisung empor, von Ewigkeit zu Ewigkeit... Amen.

Gebet zum hl. Schutzengel

Heiliger Engel, du wachst über meiner unglücklichen Seele und meinem von Leidenschaften erfüllten Leben. Verlaß mich Sünder nicht. Wende dich nicht von mir ob meiner Unmäßigkeit. Hindere den bösen Feind, daß er nicht Macht über mich gewinne durch die Überlistung dieses meines sterblichen Leibes. Stärke meine hilflose und schwache Hand und leite mich auf dem Wege des Heiles. Ja, heiliger Engel Gottes, Schutz und Schirm meiner elenden Seele und meines Leibes, vergib mir alles, wodurch ich dich in den Tagen meines Lebens kränkte, und was ich in dieser Nacht sündigte. Schütze mich an diesem Tage und bewahre mich vor allen Versuchungen des Bösen, daß ich durch keine Sünde Gott erzürne. Flehe für mich zu unserem Herrn, daß er mich in seiner Furcht festige und seiner Gnade würdig mache. Amen.

Gebet zur heiligen Gottesgebälerin

Allheilige Gottesgebälerin, meine Gebieterin, wende durch dein heiliges und allmächtiges Fürbitten von mir, deinem demütigen und unglücklichen Diener, Kleinmut, Vergesslichkeit, Unvernunft und Nachlässigkeit. Entferne aus meinem elenden Herzen und meiner verfinsterten Seele alle argen und bösen und schmähenden Gedanken. Lösche die Flammen meiner Leidenschaften, denn ich bin gefallen und ganz zerschlagen. Befreie mich aus der Vielzahl der bösen Erinnerungen und Vorhaben und bewahre mich vor allem sündigen Tun, denn du bist gepriesen von allen Geschlechtern und verherrlicht ist dein Name von Ewigkeit zu Ewigkeit... Amen.

Gottesgebälerin, Jungfrau, freue dich, gnadenerfüllte Maria, der Herr ist mit dir. Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes, denn du hast geboren den Heiland unserer Seelen.

Troparion

Rette, o Herr, dein Volk und segne dein Erbe. Laß deine rechtgläubigen Christen wider ihre Feinde bestehen, und behüte deine Gemeinde durch das Kreuz.

Nun gedenkt der Betende und fleht um Gottes Gnade für alle Lebenden, die kirchliche Hierarchie, den Beichtvater, seine Eltern, die Waisen und Witwen, die Notleidenden, die Reisenden, aller, die uns Kränkungen zufügten, die im Glauben Wankenden, so auch für alle schon entschlafenen Brüder und Schwestern.

Anschließend:

Es ist recht und zugleich würdig, dich selig zu preisen, ewig seligste und allreine Gottesgebälerin und Mutter unseres Gottes. Die du geehrt bist über die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort geboren hast, in Wahrheit Gottesgäbererin, dich preisen wir.

Ehre ... Jetzt ...

Herr, erbarme dich. *(dreimal)*

Entlassung:

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich um der Fürbitten willen deiner allreinen Mutter, der ehrwürdigen und gottragenden Väter und aller Heiligen, meiner, des Sünders.



GEBETE WÄHREND DES TAGES

Bevor ein Werk begonnen wird: Segne, Herr, mein Vorhaben.

oder:

Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn deines anfanglosen Vaters. Du sprachst: Ohne mich vermöget ihr nichts zu tun. Herr, mein Herr, gläubig nehme ich in meiner Seele und mit meinem Herzen dein Wort auf und falle nieder vor deiner Güte: Hilf mir Sünder, mein Vorhaben dir zu vollbringen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Nach Beendigung des Werkes:

Ehre sei dir, o Herr.

Oder:

Du bist die Erfüllung alles Guten, mein Christus. Erfülle meine Seele mit Freude und Jauchzen und erlöse mich, denn du bist menschenliebend.

Vor dem Unterrichtsbeginn:

Himmlicher König...

Nach dem Unterricht:

Es ist recht und zugleich würdig...

Vor dem Essen

Vater unser...

oder aber das Feiertagstroparion, oder aber:

Aller Augen hoffen auf dich, o Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du öffnest deine Hand und erfüllst alles Lebende mit Wohlgefallen.

Ehre ... Jetzt ...

Herr, erbarme dich. *(dreimal)* Segne, o Herr.

Priester:

Christus, o Gott, segne Speise und Trank deinen Dienern, denn du bist heilig, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wir:

Amen.

Nach dem Mittagessen Feiertagskontakion oder:

Wir danken dir, Christus, unser Gott, daß du uns mit deinen irdischen Gütern sättigtest. Verschließ uns nicht die Pforten deines himmlischen Reiches. Wie du einst durch die verschlossenen Türen zu deinen Jüngern tratest, o Erlöser, und ihnen Frieden gabst, nahe dich auch uns und errette uns.

Ehre ... Jetzt ...

Herr, erbarme dich. *(dreimal)* Segne, o Herr.

Priester:

Gelobt ist Gott, der sich unser erbarmt und uns ernährt mit seinen reichen Gaben durch seine Gnade und Menschenliebe, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wir:

Amen.

Vor dem Abendessen sprechen wir.

Die Hungernden sollen speisen, daß sie satt werden, und die nach dem Herren fragen, werden ihn preisen, euer Herz soll ewiglich leben.

Ehre ... Jetzt ...
Herr, erbarme dich. (*dreimal*) Segne, o Herr.

Priester:
Christus, o Gott...
Wir: Amen.

Nach dem Abendessen beten wir:

Ehre ... Jetzt ...
Dein Leib ward zum heiligen Tisch, der das himmlische Brot barg, Christus, unseren Gott.
Keiner, der von ihm kostet, wird sterben, wie es der Ernährer aller verkündete,
Gottesgebäerin.

Danach:

Die du geehrt bist über die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, in Wahrheit Gottesgebäerin, dich preisen wir.

Anschließend:

Herr, Freude hast du uns bereitet in deinen Taten, und ob deiner Hände Werk jauchzen wir.
Herr, laß leuchten über uns das Licht deines Antlitzes. Du erfreust mein Herz, die Früchte
des Kornes, des Weines und des Öles mehrtest du. Ich liege und schlafe ganz mit Frieden,
denn du allein, Herr, hilfst mir, daß ich sicher wohne.

Ehre ... Jetzt ...
Herr, erbarme dich. (*dreimal*) Segne, o Herr.

Priester:

Mit uns ist Gott in seiner Gnade und Menschenliebe, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit
zu Ewigkeit.

Wir:
Amen.



TROPARIEN, KONTAKIEN UND MEGALYNARIA DER HOCHFESTE

Heiliges Osterfest

Troparion

Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht.

Kontakion Ton 8

Obleich du ins Grab gestiegen bist, Unsterblicher, hast du doch der Unterwelt Kraft gebrochen und bist auferstanden als Sieger, Christus, unser Gott, der du zu den Myronträgerinnen sagtest: Freuet euch! Und deinen Aposteln Frieden gegeben hast, du schenktest den Gefallenen die Auferstehung.

Mariä Geburt (21. September) 8. September

Troparion Ton 4

Deine Geburt, Gottesgebäerin, Jungfrau, verkündete Freude der ganzen Welt, denn aus dir ist aufgestrahlt die Sonne der Gerechtigkeit: Christus, unser Gott. Er löste den Fluch und gab den Segen, und da er den Tod überwand, verlieh er uns das ewige Leben.

Kontakion Ton 4

Joachim und Anna wurden von der Schmach der Kinderlosigkeit, Adam und Eva von der Verwesung des Todes befreit, in deiner heiligen Geburt, Allreine. Diese feiert dein Volk, von der Missetaten Schuld erlöst, und ruft dir zu: Die Unfruchtbare gebar die Gottesgebäerin und Nährerin unseres Lebens.

Megalynarion

Wir preisen dich, wir preisen dich, allheilige Jungfrau, und verehren deine heiligen Eltern, und preisen deine hochherrliche Geburt.

Kreuzerhöhung (27. September) 14. September

Troparion Ton 1

Rette, o Herr, dein Volk und segne dein Erbe. Laß deine rechtgläubigen Christen wider ihre Feinde bestehen, und behüte deine Gemeinde durch das Kreuz.

Kontakion Ton 4

Du hast dich freiwillig auf das Kreuz erhoben, Christus, Gott. Schenke dein Erbarmen deiner neuen Gemeinde. Erfreue mit deiner Kraft die rechtgläubigen Christen. Laß sie bestehen wider ihre Feinde durch die Kraft des Friedens, und verleih ihnen unüberwindlichen Ruhm.

Megalynarion

Wir preisen dich, wir preisen dich, Lebensspender, Christus, und verehren dein heiliges Kreuz, durch welches du uns erlöst hast von der Knechtschaft des Feindes.

Einführung Mariä in den Tempel (4. Dezember) 21. November

Troparion Ton 4

Sichtbar wird heute Gottes Huld, und verkündet wird den Menschen Erlösung. Im Tempel erscheint strahlend die Jungfrau, in ihr wird allen Christus verheißen. Ihr wollen wir mit lauter Stimme singen: Freue dich, du bist die Erfüllung aller Heilsordnung des Schöpfers...

Kontakion Ton 4

Die Jungfrau, der reine Tempel des Erlösers, das reiche Brautgemach, die heilige Schatzkammer der Herrlichkeit Gottes, wird heute eingeführt in das Haus des Herrn. Mit ihr tritt die Gnade ein im göttlichen Geiste. Gottes Engel verherrlichen sie und nennen sie das himmlische Zelt.

Megalynarion

Wir preisen dich, wir preisen dich, allheilige Jungfrau, von Gott erwählte Magd, und verehren deine Einführung in den Tempel des Herrn.

Christi Geburt (7. Januar) 25. Dezember

Troparion, Ton 4

Deine Geburt, Christe, unser Gott, ließ der Welt erstrahlen das Licht der Erkenntnis, denn bei ihr wurden die Anbeter der Gestirne von einem Sterne belehrt, dich anzubeten als die Sonne der Gerechtigkeit und dich zu erkennen als den Aufgang aus der Höhe. Herr, Ehre sei dir.

Kontakion Ton 3

Die Jungfrau gebiert heute den, der über allen Wesen ist. Die Erde bietet eine Höhle dar dem Unnahbaren. Die Engel lobpreisen mit den Hirten, und die Weisen wandern dem Sterne nach, denn für uns ward geboren als ein junges Kindlein der allewige Gott.

Megalynarion

Wir preisen dich, wir preisen dich, Lebensspender, Christus, der nun um unseretwillen geboren ward im Körper von der unvermählten und allreinen Jungfrau.

Taufe Christi (19. Januar) 6. Januar

Troparion Ton 1

Als du im Jordan getauft wurdest, o Herr, wurde offenbar die Anbetung der Dreifaltigkeit. Denn des Erzeugers Stimme gab dir das Zeugnis und nannte dich den geliebten Sohn. Und der Geist in Gestalt einer Taube verkündete des Wortes Untrüglichkeit. Der du erschienen bist, Christe, als Gott, und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei dir.

Kontakion Ton 4

Du erschienst heute der Welt, und dein Licht, o Herr, ward auf uns gezeichnet, die wir in der Erkenntnis dir lobsingen: Du kamst, du erschienst, das unnahbare Licht.

Megalynarion

Wir preisen dich, wir preisen dich, Lebensspender, Christus, der du nun um unseretwillen in den Wassern des Jordan im Körper getauft wurdest von Johannes.

Christi Darstellung im Tempel - (15. Februar) 2. Februar

Troparion 1

Freue dich, gnadenerfüllte Gottesgebälerin, Jungfrau, denn aus dir ist aufgestrahlt die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Gott. Er hat alle in der Finsternis Seienden erleuchtet. Frohlocke auch du, gerechter Greis, in deine Hände empfangst du den Befreier unserer Seelen, der uns die Auferstehung schenkt.

Kontakion Ton 1

Den jungfräulichen Schoß heiligtest du durch dein Gebären, und du segnetest die Hände des Symeon, wie es sich gebührte. Zuvorkommend hast du uns nun errettet Christus, unser Gott. Schenke Frieden dem Land und stärke dein rechtläubiges Volk, das du liebst als der allein Menschenliebende.

Megalynarion

Wir preisen dich, wir preisen dich, Lebensspender, Christus, und verehren deine allreine Mutter, durch welche du nun nach dem Gesetz eingeführt wurdest in den Tempel des Herrn.

Mariä Verkündigung (7. April) 25. März

Troparion Ton 4

Heute beginnt unsere Erlösung und die Offenbarung des Geheimnisses von Ewigkeit her: Der Sohn Gottes wird Sohn der Jungfrau. Gabriel verkündet die frohe Botschaft der Gnade. So rufen auch wir mit ihm der Gottesgebälerin zu: Freue dich, Gnadenerfüllte, der Herr ist mit dir.

Kontakion Ton 8

Du uns beschützende Heerführerin erlöstest uns von den Fesseln des Bösen. Aus dankerfülltem Herzen bringen wir dir unsere Siegeslieder dar, Gottesgebälerin. Du, deren Macht unüberwindlich ist, behüte uns in jeglicher Gefahr. Darum rufen wir zu dir: Freue dich, du unvermählte Braut.

Megalynarion

Die Stimme des Erzengels ruft dir zu, Reine: Freue dich.. Gnadenerfüllte, der Herr ist mit dir.

Palmsonntag

Troparion Ton 1

Die allgemeine Auferstehung noch vor deinem Leiden zu bekunden, erwecktest du Lazarus von den Toten, Christus, o Gott. So tragen auch wir als Kinder die Zeichen des Sieges und rufen dir, dem Überwinder des Todes, zu: Hosianna in der Höhe, gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Kontakion Ton 6

Auf dem Throne im Himmel und auf dem Füllen hier auf Erden sitzend, hast du, Christus, unser Gott, das Loblied, der Engel und den Gesang der Kinder angenommen, die dir riefen: Gesegnet sei, der da kommt Adam wiederzurufen.

Megalynarion

Wir preisen dich, wir preisen dich, Lebensspender, Christus, Hosianna in der Höhe rufen auch wir dir zu. Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Christi Himmelfahrt

Troparion Ton 4

Du hast dich erhoben in Herrlichkeit, Christus, unser Gott, und durch die Verheißung des Heiligen Geistes Freude bereitet deinen Jüngern. In der Segnung erfuhren sie: Du bist Gottes Sohn, der Erlöser der Welt.

Kontakion Ton 6

Da du die Heilsordnung für uns erfüllt und das Irdische geeint hattest, erhobst du dich in Herrlichkeit Christus, unser Gott. Doch schiedest du nicht von uns, sondern bliebest und riefst den dich Liebenden zu: Ich bin bei euch, und keiner ist gegen uns.

Megalynarion

Wir preisen dich, wir preisen dich, Lebensspender, Christus, und verehren deine in deinem allreinen Leibe göttliche Himmelfahrt.

Heiliges Pfingstfest

Troparion Ton 8

Gelobt bist du, Christus, unser Gott. Als weise erwiesest du die Fischer, da du ihnen den Heiligen Geist sandtest und durch sie die ganze Welt fingst, Menschenliebender, Ehre sei dir.

Kontakion Ton 8

Als er herabfahrend die Sprachen verwirrte, schied die Völker der Höchste. Da er die feurigen Zungen verteilte, berief er alle zur Einheit. Einstimmig verherrlichen wir den Allheiligen Geist.

Megalynarion

Wir preisen dich, wir preisen dich, Lebensspender, Christus, und verehren deinen allheiligen Geist den du vom Vater deinen göttlichen Jüngern sandtest.

Verklärung Christi

Troparion Ton 7 (19. August) 6. August

Du wurdest verklärt auf dem Berge, Christus, Gott, und zeigtest deinen Jüngern deine Herrlichkeit, soweit sie dieselbe zu ertragen vermochten. Laß auch uns Sündern erstrahlen dein ewiges Licht, um der Fürbitten willen der Gottesgebälerin, Lichtspender, Ehre sei dir.

Kontakion Ton 7

Auf dem Berge wurdest du verklärt und da deine Jünger, soweit sie es vermochten, deine Herrlichkeit sahen, staunten sie, daß, wenn sie dich gekreuzigt sehen werden, Christus, unser Gott, sie das freiwillige Leiden erkennen, der Welt aber verkünden: Du bist in Wahrheit des Vaters Leuchten.

Megalynarion

Wir preisen dich, wir preisen dich, Lebensspender, Christus, und verehren die herrliche Verklärung deines allreinen Leibes.

Mariä Entschlafen (28. August) 15. August

Troparion Ton 1

Im Gebären bewahrtest du die Jungfräulichkeit, und im Tode verließest du nicht die Welt, Gottesgebäerin. Du bist hinübergegangen zum Leben, die du die Mutter des Lebens bist, und erlöst durch deine Fürbitten unsere Seelen vom Tode.

Kontakion Ton 2

Die im Fürbitten unermüdliche Gottesgebäerin, die unerschütterliche Hoffnung unserer Verteidigung, haben das Grab und der Tod nicht überwältigt, denn die Mutter des Lebens führte zum Leben, der einst Wohnung nahm in ihrem jungfräulichen Körper.

Megalynarion

Wir preisen dich, wir preisen dich, allunbefleckte Mutter Christi, unseres Gottes, und preisen dein wunderbares Entschlafen.



ABENDGEBETE

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich unser um der Fürbitten willen deiner
allreinen Mutter und aller Heiligen. Amen.

Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir.

Himmlicher König, Tröster, du Geist der Wahrheit, Allgegenwärtiger und alles Erfüllender,
Schatz der Güter und Lebensspender, komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns von
aller Befleckung und errette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. *(dreimal)*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser. Herr, sei gnädig unseren Sünden. Gebieter,
vergib uns die Übertretungen. Heiliger, siehe an und heile unsere Gebrechen um deines
Namens willen.

Herr, erbarme dich. *(dreimal)*
Ehre ... Jetzt ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille
geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns
unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Priester:
Denn dein ist das Reich...

Wir:
Amen.

Erbarme dich unser, Herr, erbarme dich unser, denn wir Sünder, die wir keine Rechtfertigung
haben, bringen dir, dem Gebieter, dies Flehen dar. Erbarme dich unser.

Ehre ...

Herr, erbarme dich unser, denn auf dich setzen wir unsere Zuversicht. Zürne uns nicht und
gedenke nicht unserer Missetaten, sondern siehe als Huldvoller auch jetzt auf uns herab und
erlöse uns von unseren Feinden, denn du bist unser Gott, und wir sind dein Volk, wir alle
sind das Werk deiner Hände, und deinen Namen rufen wir an.

Jetzt ...

Öffne uns das Tor der Barmherzigkeit, gepriesene Gottesgebäuerin, auf daß wir, die wir auf
dich hoffen, nicht verlorengehen, sondern vielmehr durch dich von jeglichem Elend befreit
werden, denn du bist das Heil aller Christen.

Herr, erbarme dich. (zwölfmal)

1. Gebet (des hl. Makarios d. Großen)

Ewiger Gott und Herrscher aller Schöpfung, du würdigtest mich, bis zu dieser Stunde zu gelangen. Vergib mir die Sünden die ich an diesem Tage im Tun, in Worten und Gedanken begangen habe. Reinige meine demütige Seele von aller Befleckung des Leibes und des Geistes, o Herr. Herr, gib mir, in Frieden diese Nacht zu schlafen, daß ich, wenn ich mich von meinem bescheidenen Lager erhebe, an allen Tagen meines Lebens deinem allheiligsten Namen wohlgefalle und die mich bedrängenden körperlichen und unkörperlichen Feinde überwinde, und erlöse mich, o Herr, von allen eitlen, befleckten Gedanken und bösen Gelüsten, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

2. Gebet (des hl. Antiochos)

Allherrscher, Wort des Vaters, einzig Vollkommener, Jesus Christus, um deiner großen Barmherzigkeit willen verlaß mich nimmer, deinen Diener, sondern ruhe in mir. O Jesus, du guter Hirte deiner Herde, überantworte mich nicht dem Aufruhr des Versuchers, und überlaß mich nicht den teuflischen Begierden. Ich trage in mir den Samen des Verderbens. Du aber, angebeteter Herr und Gott, heiliger König Jesus Christus, bewahre mich auch im Schläfe in deinem nimmer dunkelnden Licht durch deinen Heiligen Geist mit welchem du deine Jünger heiligtest. Schenke mir, deinem unwürdigen Diener, dein Heil auch auf meinem Lager: Erleuchte meinen Verstand durch das Licht der Erkenntnis deines heiligen Evangeliums, meine Seele durch die Liebe zu deinem Kreuze, mein Herz durch die Reinheit deines Wortes, meinen Leib durch dein leidenschaftsloses Leiden, meine Gedanken durch deine Sanftmut. Bewahre und richte mich auf zur bestimmten Zeit dir zu lobsingend, denn du bist hochgepriesen samt deinem anfanglosen Vater und deinem allheiligen Geiste in alle Ewigkeit. Amen.

3. Gebet (zum Heiligen Geiste)

Herr, himmlischer König, Tröster, du Geist der Wahrheit, sei mir gnädig und erbarme dich meiner, deines unwürdigen Dieners. Vergib und verzeih mir Unwürdigem alles, womit ich heute als Mensch wider dich sündigte, denn nicht nur wie ein Mensch, schlimmer als ein Tier sündigte ich vor dir. Vergib meine vorsätzlichen Sünden, die bewußt und die nicht bewußt begangenen, die der Jugend, die aus böser Lehre, die aus Ungeduld und die aus Trägheit begangenen Übertretungen. Habe ich bei deinem Namen geschworen oder demselben in meinen Gedanken gelästert, machte ich jemandem Vorwürfe, kränkte oder verleumdete ich ihn im Zorn, wurde ich böse, habe ich gelogen oder aber unmäßig geschlafen, kam ein Armer zu mir, und ich habe ihn verachtet, betrübte ich meinen Bruder oder geriet mit ihm in Streit oder richtete ich gar jemanden, erhöhte ich mich selbst oder wurde ich hochmütig, oder ergrimmte ich, betete ich, und mein Geist war doch von der Arglist dieser Welt gefangen, dachte ich an Verführung, habe ich unmäßig gegessen, getrunken oder sinnlos gelacht, sann ich Arglistiges oder wurde in meinem Herzen verwundet, da ich die Güte eines anderen sah, habe ich unwürdig gesprochen, meinen Bruder ob seiner Sünde verhöhnt, während meine eigenen Sünden unzählig sind, war ich nachlässig im Beten, und alles, was immer ich Böses getan habe, dessen ich mich nicht erinnere, und noch Schlimmeres habe ich vollbracht. Erbarme dich meiner, deines verzagten und unwürdigen Dieners, mein Schöpfer und Gebieter. Erlaß, vergib und verzeih mir, Gütiger und Menschenlieber, daß ich verlorener und elender Sünder mich in Frieden niederlege, schlafe und ausruhe, danach aber wieder anbete, preise und lobe deinen allgeehrten Namen samt dem Vater und seinem eingeborenen Sohne, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Gebet (des hl. Makarios d. Großen)

Was soll ich dir darbringen, und wie dir vergelten, wohlthätiger, unsterblicher König und huldvoller Herr? Dir zu dienen war ich träge und vollbrachte keine gute Tat, doch du führtest mich an das Ende dieses Tages und bereitest meiner Seele, Bekehrung und Heil. Sei gnädig mir Sünder, der ich nichts Gutes tat. Richte meine gefallene und durch, zahllose Sünden

befleckte Seele auf. Nimm fort von mir jeden bösen Gedanken dieses, sichtbaren Lebens.. Vergib mir, einzig Sündloser, meine Vergehungen, durch welche ich mich an diesem Tage bewußt oder unbewußt, in Wort oder Tat, in Gedanken und, mit all meinen Sinnen versündigte. Beschirme und bewahre mich mit deiner göttlichen Macht, deiner unaussprechlichen Huld und Kraft vor des Feindes Bedrängnis. Reinige mich, o Gott, reinige mich von der Menge meiner Versündigungen. O Herr, geruhe, mich aus den Falltricken des Bösen zu erretten. Erlöse meine in Leidenschaften gefangene Seele und beschatte mich mit dem Lichte deines Antlitzes, wenn du kommen wirst in Herrlichkeit. Laß mich nun einschlafen, ohne leere Träume. Bewahre die Gedanken deines Dieners vor jeder Verwirrung. Halte fern, von mir alles Wirken des Teufels. Erleuchte die geistigen Augen meines Herzens, daß ich nicht einschlafe zum Tod. Sende mir den Engel des Friedens, den Beschützer und Führer meiner Seele und meines Leibes, daß er mich von meinen Feinden erlöse und ich dir meine Danksagungsgebete darbringe, wenn ich aufstehe von meinem Lager. Ja Herr, erhöre mich, deinen sündigen und im Wollen und Gewissen schwachen Diener. Laß mich lernen dein Wort, wenn ich mich erhebe. Befiehl deinen Engeln, alle teuflische Verzagtheit fern von mir zu halten, daß ich deinen heiligen Namen lobpreise, die allreine Gottesgebärerin Maria, die du uns Sündern zur Fürbitterin schenktest, besinge und verherrliche. Nimm sie an, denn sie betet für uns. Ich weiß, sie ahmt deine Huld nach und höret nicht auf, für uns zu beten. Durch ihren Schutz und das Zeichen deines ehrwürdigen Kreuzes und um aller deiner Heiligen willen bewahre meine arme Seele, o Jesus Christus, unser Gott, denn du bist heilig und hochverherrlicht in Ewigkeit.

5. Gebet

Herr, unser Gott, Huldvoller und Gütiger, verzeih mir, was ich an diesem Tage in Wort oder Tat und was ich im Sinnen sündigte. Schenke mir ruhigen und ungestörten Schlaf. Sende deinen Schutzengel, daß er mich vor allem Bösen bewahre, denn du bist der Beschützer unserer Seelen und Leiber, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

6. Gebet

Herr, unser Gott, an dich glauben wir, und deinen Namen rufen wir vor allen Namen an. Schenke uns, die wir uns jetzt zum Schlafen legen, Erholung der Seele und des Leibes. Bewahre uns vor allen Trugbildern und vor finsterner Lust. Lösche die entflammten Erregungen des Fleisches. Laß uns keusch leben in unseren Werken und unseren Worten, auf daß wir einen tugendhaften Lebenswandel führen und deiner verheißenen Güter nicht verlustig gehen, denn du bist hochgelobt in alle Ewigkeit. Amen.

7. Gebet (des hl. Johannes Chrysostomos, zu jeder Stunde der Nacht)

Herr, nimm mich an in meiner Buße. Herr, verlaß mich nicht.
Herr, führe mich nicht in Versuchung. Herr, verleih mir gutes Sinnen.
Herr, gib mir Tränen, Zerknirschung, und laß mich des Todes gedenken.
Herr, laß mich nachsinnen, zu bekennen meine Sünden.
Herr, verleih mir Demut, Keuschheit und Gehorsam. Herr, schenke mir Geduld, Langmut und Sanftmut.
Herr, festige in mir die Wurzel des Guten und deine Furcht in meinem Herzen.
Herr, befähige mich, dich zu lieben von ganzer Seele und von ganzem Gemüte, in allem deinen Willen zu tun.
Herr, bewahre mich vor den Menschen, die mir Arges wollen, vor den bösen Geistern, vor den Leidenschaften und vor jeglichen unwürdigen Dingen.
Herr, du allein kennst dein Tun und dein Wollen, so geschehe dein Wille auch mir Sünder, denn du bist hochgelobt in alle Ewigkeit. Amen.

8. Gebet

Herr, Jesus Christus, Sohn Gottes, um der Gebete willen deiner verehrten Mutter, deiner unkörperlichen Engel, deines Propheten, Vorläufers und Täufers, der gottkündenden Apostel, der ruhmreichen Märtyrer, der ehrwürdigen und gottragenden Väter und aller

Heiligen, erlöse mich, denn mich bedrängen die bösen Geister. Ja, Herr, mein Gott und Schöpfer, du willst nicht den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und lebe, gewähre auch mir, dem Elenden und Unwürdigen, die Umkehr. Entreiß mich dem gährenden Rachen des Verderben bringenden Drachen, der mich verschlingen und lebendig zur Hölle hinabführen will. Herr, mein Trost, um meinetwillen, des Elenden, umkleidetest du dich mit sterblichem Fleisch. Entreiß mich dem Elende und reiche Trost meiner darbenden Seele. Stärke mein Herz, deine Gebote zu üben, die bösen Taten zu lassen und deine Seligkeit zu erlangen, denn auf dich, o Herr, hoffe ich: Errette mich. Amen.

9. Gebet

Allreine und gepriesene Gottesgebälerin Maria, Mutter unseres gütigen Königs, laß strömen die Gnade deines Sohnes und unseres Gottes auf meine, von den Leidenschaften heimgesuchte Seele. Lehre mich durch dein Fürbitten, Gutes zu tun, daß ich die kommende Zeit meines Lebens ohne Tadel durchleide und durch deine Fürsprache, einzig reine und gepriesene Gottesgebälerin Jungfrau, das Paradies erlange. Amen.

10. Gebet

Engel Christi, mein heiliger Beschützer, Behüter meiner Seele und meines Leibes, vergib mir alles, was ich heute gesündigt habe, befreie mich von aller Arglist des boshafte Feindes, daß ich durch keine Sünde meinen Gott erzürne. Bitte für mich sündigen und unwürdigen Diener, und mach mich würdig der Güte und Gnade der heiligen Dreifaltigkeit, der Mutter unseres Herren Jesu Christi und aller Heiligen. Amen.

Kontakion Ton 8

Du uns beschützende Heerführerin erlöstest uns von den Fesseln des Bösen. Aus dankerfülltem Herzen bringen wir dir unsere Siegeslieder dar. Du, deren Macht unüberwindlich ist, behüte uns in jeglicher Gefahr. Darum rufen wir zu dir: Freue dich, du unvermahlte Braut. Herrliche Immerjungfrau, Mutter Christi, unseres Gottes, bringe unser Gebet vor deinen Sohn und unseren Gott, daß er um deinetwillen unsere Seelen errette. Alle meine Hoffnung setze ich auf dich, Gottesmutter: Unter deinem Schutz bewahre mich. Gottesgebälerin, Jungfrau, verachte mich nicht, den Sünder, der ich deiner Hilfe und deines Beistandes bedarf, denn auf dich hoffet meine Seele: Erbarme dich meiner.

Meine Hoffnung ist der Vater, meine Zuflucht der Sohn, mein Schutz der Heilige Geist. Heilige Dreifaltigkeit, Ehre sei dir.

Es ist recht und zugleich würdig, dich selig zu preisen, ewig seligste und allreine Gottesgebälerin und Mutter unseres Gottes. Die du geehrt bist über die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, in Wahrheit Gottesgebälerin, dich preisen wir.

Ehre ... Jetzt ...

Herr, erbarme dich. (*dreimal*)

Vater, segne...

Entlassung

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich um der Fürbitten willen deiner allreinen Mutter, der ehrwürdigen und gottragenden Väter und aller Heiligen meiner, des Sünders.

Allgemeines Sündenbekenntnis

Ich bekenne dir, meinem Gott, Herren und Schöpfer, dem Dreieinigen, der in der heiligen

Dreifaltigkeit gepriesen und angebetet wird, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, alle meine Sünden, die ich in meinem bisherigen Leben beging, zu jeder Stunde, gegenwärtig und in den vergangenen Tagen und Nächten in Wort und Werk und in meinen Gedanken, durch Unmäßigkeit im Essen und Trinken und in all dem übrigen Begehren, durch Schwatzhaftigkeit, Kleinmut, Trägheit, Ungehorsam, Verleumdung, liebloses Urteilen, Lässigkeit, Eigennutz, Habsucht, Verlogenheit, Neid, Zorn, Unversöhnlichkeit Haß, und durch meine Sinne, sowohl die geistigen, als auch die körperlichen, durch welche ich dich, meinen Gott und Schöpfer, erzürnt und meinem Nächsten Unrecht getan habe. All dieses bereue ich und bekenne vor dir, meinem Gott: Ich bin schuldig, mein Gott, und dir will ich bekennen. Herr, mein Gott, hilf mir. Demütig flehe ich zu dir unter Tränen: Vergib mir meine Sünden um deiner Barmherzigkeit willen, und erlöse mich von all diesem, das ich bekannte, denn du bist gepriesen und menschenliebend.

Wenn du nun zu deinem Bett gehst, sprich folgendes Gebet des hl. Johannes Damascinos:
Menschenliebender Herrscher, soll dieses Lager mir schon zu meinem Sarg werden, oder willst du meine beladene Seele wieder durch das Licht des Tages erleuchten? Siehe, vor mir sind Sarg und Tod. Herr, dein Gericht fürchte ich und auch die ewigen Qualen, dennoch höre ich nicht auf, Böses zu tun. Allezeit erzürne ich dich, mein Gott, deine allreine Mutter, alle himmlischen Mächte und meinen heiligen Schutzengel. Herr, ich weiß, daß ich deiner Huld unwürdig bin und jegliche Verdammnis und Qual verdiene. Du aber, Herr, errette mich, sei es mein Wille oder nicht, denn errettest du einen Gerechten, so ist es nichts Besonderes, und erbarmst du dich eines Reinen, so ist es kein Wunder, denn diese sind deiner Erbarmung wert. Vollziehe an mir Sünder aber ein Wunder deiner Gnade und offenbare so deine Huld, auf daß meine Bosheit nicht größer werde denn deine unaussprechliche Güte und Barmherzigkeit. Nach deinem Willen leite meinen Weg. Amen.

Bevor wir uns niederlegen, sprechen wir folgende Troparien:
Erleuchte meine Augen, Christus, Gott, daß ich nicht im Tode entschlafe, daß nicht mein Feind sich rühme, er sei meiner mächtig geworden.

Ehre ...

Stehe meiner Seele bei, mein Gott, denn inmitten vieler Netze gehe ich einher. Befreie mich von ihnen und erlöse mich, Gütiger, als der Menschenliebende.

Jetzt ...

Unaufhörlich wollen wir mit unseren Herzen und unseren Lippen die herrliche Gottesmutter besingen, die erhabener ist denn die heiligen Engel. Wir bekennen sie als Gottesgebälerin, denn sie hat in Wahrheit den Körper angenommen habenden Gott geboren, und sie bittet ohne Unterlaß für unsere Seelen.

Sodann küsse das Kreuz, mache das Zeichen des Kreuzes über deinem Bett und sprich:
Gott erstehet auf, und seine Feinde werden sich zerstreuen, und die ihn hassen.. fliehen vor ihm. Wie der Rauch verweht, so mögen sie verwehn. Wie Wachs zerschmilzt vor dem Feuer, so sollen die bösen Geister verderben vor dem Angesicht derer, die ihn lieben, die sich mit dem Kreuzeszeichen bezeichnen und voll Freude ausrufen: Freue dich, ehrwürdiges und lebenspendendes Kreuz des Herrn. Du vertreibst die Dämonen durch die Kraft des auf dir gekreuzigten Jesus Christus, unseres Herrn, der hinabgestiegen ist in die Unterwelt und die Macht des Teufels überwunden hat. Dich, sein gepriesenes Kreuz, schenkte er uns zur Überwindung aller Feinde. Teuerwertes und lebenspendendes Kreuz des Herrn, hilf mir, gemeinsam mit der heiligen Jungfrau und Gottesgebälerin und allen Heiligen in alle Ewigkeit. Amen.

Bekreuzige dich nun in großer Furcht und gedenke des Tages, da der Herr Gericht halten wird, und schlafe mit betendem Herzen ein.

GEBETE ZUR HEILIGEN KOMMUNION

Ehe du zur hl. Beichte gehst, bedenke die göttlichen Gebote. Sie leiten dich auf der rechten Bahn, sie sind das Maß deines und des Beichtvaters Denken.

Die zehn Gebote (2. Buch Mose, XX, 1-17)

1. Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
2. Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht.
3. Du sollst den Namen des Herren, deines Gottes, nicht mißbrauchen.
4. Gedenke des Sabbattages, daß du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebten Tage ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes.
5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest im Lande, das dir der Herr, dein Gott, geben wird.
6. Du sollst nicht töten.
7. Du sollst nicht ehebrechen.
8. Du sollst nicht stehlen.
9. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Rind, Esel, noch alles, was dein Nächster hat.

Das Gebot der Liebe

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, aus deinem ganzen Gemüte und aus allen deinen Kräften.

Dies ist das erste und größte Gebot.

Ein zweites aber ist diesem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

(Mk. XII, 30-31; Mt. XXII, 37--40; 5. Buch Mose VI, 5; 3. Buch Mose XIX, 18)

Du sollst die Feiertage halten.

Du sollst die Fastentage halten.

Du sollst so oft als möglich die heilige Kommunion empfangen.

Willst du zum Leben eingehen, so halte diese Gebote.

(Mt. XIX, 17)

Die Seligpreisungen

(Mt. V)

Herr, gedenke unser, wenn du kommst in dein Reich.

Selig sind, die da geistig arm sind, denn das Himmelreich ist ihr.

Selig sind die Weinenden, denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.
Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.
Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn das Himmelreich ist ihr.
Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übel wider euch, so sie daran lügen.
Seid fröhlich und getrost, es wird euch im Himmel wohl belohnt werden.

Gebet Ephrem des Syrers

(Dieses Gebet wird vorzüglich in der Großen Fastenzeit gesprochen)

Herr und Gebieter meines Lebens, gib mir nicht den Geist des Müßiggangs, des Kleinmuts, der Herrschsucht, oder den der leeren Worte. *(Gr. Metanie)*

Verleih mir, deinem Knecht, den Geist der Keuschheit der Demut der Geduld und den der Liebe. *(Gr. Metanie)*

Ja, Herr, mein König, laß mich meine Fehler erkennen, und laß mich nicht richten meinen Bruder, denn du bist gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. *(Gr. Metanie)*

Danach:

Gott, reinige mich sündler. *(zwölfmal)*, zu jeder Bitte eine kl. Metanie

Anschließend werden die drei Bitten des Gebetes zusammenhängend gesprochen. Zum Abschluß folgt nochmals eine gr. Metanie.

Am Abend vor der heiligen Kommunion

Um der Fürbitten willen unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser.

Himmlicher König, Tröster, du Geist der Wahrheit, Allgegenwärtiger und alles Erfüllender, Schatz der Güter und Lebensspender, komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns von aller Befleckung und errette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. *(dreimal)*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser. Herr, sei gnädig unseren Sünden. Gebieter, vergib uns die Übertretungen. Heiliger, sieh an und heile unsere Gebrechen um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich. *(dreimal)*

Ehre ... Jetzt ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Priester:

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wir:

Amen.

Herr, erbarme dich. *(zwölfmal)* Ehre ... Jetzt ...

Kommt, lasset uns anbeten vor Gott, unserem König. Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christo, Gott, unserem König. Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christo selbst, unserem König und Gott.

Psalm 50

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Fülle deiner Erbarmungen tilge meine Gesetzlosigkeit. Wasche mich rein von meiner Missetat und reinige mich von meiner Sünde, denn ich erkenne meine Missetat, und meine Sünde ist stets vor mir. An dir, an dir allein habe ich gesündigt, und was böse ist vor dir, das habe ich getan, damit du Recht behaltest in deinen Worten und rein dastehest in deinem Richten. Siehe, in Missetat ward ich empfangen, und in Sünden gebar mich meine Mutter. Siehe, du hast Lust an der Wahrheit das Verborgene und Verdeckte deiner Wahrheit ließest du mich erkennen. Besprenge mich mit Ysop, und ich werde rein, wasche mich, und ich werde weißer als der Schnee. Laß mich hören Freude und Wonne, auf daß jubeln die Gebeine, die zerschlagen sind. Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden, und tilge alle meine Missetat. Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Inneren. Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir. Gib mir wieder die Freude deines Heils, und stärke mich mit gebieterischem Geist. Ich werde die Missetäter deine Wege lehren, und die Gottlosen werden sich bekehren. Befreie mich von der Blutschuld, o Gott, Gott meines Heiles, und meine Zunge wird jubeln ob der Gerechtigkeit. Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird verkünden deinen Ruhm. Wenn du Opfer verlangtest so wollte ich sie wohl geben, Brandopfer aber gefallen dir nicht. Das Opfer für Gott ist ein zerknirschter Geist, ein zerknirschtes und zerschlagenes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten. Tue wohl an Zion nach deiner Gnade, baue die Mauern Jerusalems, dann werden dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, Darbringungen und Brandopfer, dann wird man Farren legen auf deinen Altar.

Ehre ... Jetzt ...

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Ehre sei dir, o Gott. *(dreimal)*

Anschließend singen wir den Kanon (Ton 2) 1. Irmos

Kommt, ihr Völker, laßt uns Christus besingen. Er teilte die Wogen des Meeres und führte das Volk aus der Knechtschaft in Ägypten, denn er hat sich verherrlicht. Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Inneren.

Barmherziger Herr, dein heiliger Leib und dein kostbares Blut mögen mir zum Brot des ewigen Lebens und zur Heilung vieler Krankheiten werden.

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir. Durch nicht ziemende Handlungen habe ich mich befleckt, ich Unseliger, und bin nicht würdig deines allreinen Leibes und deines kostbaren Blutes. Doch, o Christe, mache mich würdig.

Allheilige Gottesgebälerin, errette uns.

Gepriesene Gottesbraut, als seliger Acker ließest du ohne Saat die Ähre unserer Erlösung der Welt erblühen. Laß auch mich diese genießen, daß ich erlöst werde.

3. Irmos

Du hast mich gegründet auf dem Felsen des Glaubens und so meinen Mund weit über meine Feinde geöffnet, deshalb frohlocket mein Geist und singt zu dir: Keiner ist heilig außer dir, unser Gott, und keiner ist gerecht, außer dir, mein Herr.

Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Inneren. Ströme der Tränen schenke mir, Christus, um alle Schuld von meinem Herzen zu waschen, daß ich mich reinige mit gutem Gewissen, und so in Glauben und Ehrfurcht, Herrscher, zum Empfang deiner göttlichen Gaben zu nahen vermag.

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

Möge dein reinster Leib und dein kostbares Blut mir zur Vergebung meiner Missetaten reichen, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum ewigen Leben, zur Vertreibung jeglichen Leids und aller Trübsal, o Menschenliebender.

Allheilige Gottesgebälerin, errette uns.

Du bist der allheilige Tisch des Lebensbrot, das aus Barmherzigkeit aus der Höhe herabkam und der Welt ein neues Leben verliehen hat. Mache mich Unwürdigen nun fähig, es in Furcht zu schmecken, auf daß ich lebe.

4. Irmos

Du kamst aus der Jungfrau, ein Vermittler nicht und nicht ein Engel: Nein, du selbst, o Herr, bist Fleisch geworden und erlötest mich, den ganzen Menschen. Darum rufe ich zu dir: Ehre sei, Herr, deiner Macht.

Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Inneren.

Erbarmungsvoller, um unseretwillen nahmst du den Körper an und geruhdest, dich um der Menschen Sündenschuld willen zum Opfer darzubringen. Ich flehe zu dir: Reinige auch mich von meinen Übertretungen. Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

Herr, heile die Wunden meiner Seele und heilige mich ganz, mein Herrscher, daß auch ich Unwürdiger teilnehme an deinem geheimnisvollen und göttlichen Abendmahl.

Allheilige Gottesgebälerin, errette uns.

Gebieterin, versöhne mich dem, den dein Schoß geboren hat, und bewahre mich, deinen Knecht, unbefleckt und ohne Makel daß mich vollkommen heilige der Empfang der geistigen Perle.

5. Irmos

Du bist der Spender des Lichtes, o Herr, und der Schöpfer der Zeiten. Leite uns im Lichte deiner Gebote, denn außer dir kennen wir keinen anderen Gott.

Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Inneren. Christus, laß mir geschehen, deinem sündigen Knecht, wie einst du vorhergesagt: Bleib in mir, wie du es verheißen hast, denn siehe, deinen göttlichen Leib esse ich, und dein göttliches Blut trinke ich.

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir. Wort Gottes, unser Gott, laß die Feuersglut deines Leibes Licht bringen mir Verfinstertem, und reinige durch dein Blut meine befleckte Seele.

Allheilige Gottesgebälerin, errette uns.

Maria, Mutter Gottes, du hocharhabenens Zelt duftenden Wohlgeruches, laß mich durch deine Gebete zum auserwählten Gefäße werden, auf daß ich teilhaftig werde der Heiligungen deines Sohnes.

6. Irmos

Vom Abgrund der Sünden umfängen, rufe ich den unerforschlichen Abgrund deiner Barmherzigkeit an. Führe mich, Gott, aus dem Verderben.

Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Inneren. Erlöser, heilige meinen Verstand, die Seele, das Herz und auch den Leib, und mache mich würdig, mein Gebieter, deinen furchtbaren Geheimnissen ungerichtet zu nahen.

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

O Christus, laß mich durch den Empfang deiner heiligen Geheimnisse allen Leidenschaften fremd werden, dafür aber den Schutz deiner Gnade für mein Leben empfangen.

Allheilige Gottesgebälerin, errette uns.

Gott, heiliges Wort Gottes, heilige mich ganz, da ich nun deinen göttlichen Sakramenten nahe, um der Fürbitten willen deiner heiligen Mutter.

Kontakion Ton 2

Weise mich nicht ab, o Christe, das Brot zu empfangen, deinen Leib und dein göttliches Blut. Laß mir die Teilnahme an deinen allerreinsten und furchtbaren Geheimnissen nicht zur Verdammnis gereichen, Gebieter, sondern zum ewigen und unsterblichen Leben.

7. Irmos

Die weisen Jünglinge verehrten nicht das goldene Götzenbild, nein, sie schwächten es und stiegen in die Flammenglut. Dasselbst sangen sie, durch den Engel gelobt, der ihnen kündete: Eurer Lippen Flehen ward erhört.

Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Inneren. Christus, zur Quelle alles Guten werde mir der Empfang deiner unsterblichen Geheimnisse: Zum Licht, zum Leben, zur Befreiung von aller Leidenschaft, zum Wachstum und zur Vermehrung der göttlichen Tugenden, daß ich dich besinge, einzig Gütiger.

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

Menschenliebender, ich nahe mich nun voll Andacht mit Zittern und Sehnsucht deinen unsterblichen und göttlichen Geheimnissen. Rette mich von aller Leidenschaft, von jeglicher Not und Feinden, und mache mich würdig, dir zu singen: Gelobt bist du, o Gott unserer Väter.

Allheilige Gottesgebälerin, errette uns.

Über jedes Verstehen hast du den Erlöser - Christus geboren, Gottgesegnete. Reine, zu dir flehe ich Sünder: Reinige mich von aller Befleckung des Leibes und der Seele, da ich mich nun den allerreinsten Sakramenten nahen will.

8. Irmos

Preiset den Gott, der sich im Flammenofen den Jünglingen Israels nahte und die Glut in Tau wandelte, ihr Werke des Herrn, und erhebet ihn in alle Ewigkeit.

Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Inneren.

Laß mich nun an deinen himmlischen, furchtbaren und heiligen Geheimnissen, an deinem göttlichen und geheimnisvollen Abendmahl teilnehmen, Christus, mein Gott und mein Heiland.

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

Ich eile unter deine Barmherzigkeit, Gütiger, und rufe voll Furcht zu dir: Bleibe in mir, mein Erlöser, und laß mich in dir bleiben, wie du es sagtest, denn siehe, im Vertrauen auf deine Gnade esse ich nun deinen Leib und trinke dein Blut.

Allheilige Gottesgebälerin, errette uns.

Ich zittre vor Furcht, daß ich nicht gleich dem Wachs und dem Gras verzehrt werde, da ich das Feuer empfangen. O furchtbares Geheimnis, o Barmherzigkeit Gottes! Wie vermag ich

Staubgeborener am göttlichen Leib und Blut teilzunehmen, um so die Unsterblichkeit zu erlangen?

9. Irmos

Des anfanglosen Vaters Sohn, der Gott und Herr, ist Fleisch geworden aus der Jungfrau und ist uns erschienen, die Verfinsterten zu erleuchten, zu sammeln die Zerstreuten. Darum verherrlichen wir die allbesungene Gottesgebäerin.

Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Inneren.

Christus lebt, schmecket und sehet! Der Herr, der einst um unseretwillen uns gleich geworden und sich seinem Vater zum Sühneopfer dargebracht hat, wird immerdar geopfert, auf daß geheiligt werden alle, die an ihm teilnehmen.

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gebietet, heilige mich an Leib und Seele, erleuchte und errette mich, laß mich durch den Empfang deiner heiligen Geheimnisse zu deinem Tempel werden, wenn du in mir Wohnung nimmst mit dem Vater und dem Geiste, Erbarmungsvoller und Spender aller Güter.

Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Inneren.

Licht und Feuer seien mir dein Leib und dein Blut, daß sie ganz das Sündhafte verbrennen, der Leidenschaften Stacheln verzehren und mich vollkommen erleuchten, auf daß ich, o Erlöser, deine Gottheit recht anbede.

Allheilige Gottesgebäerin, errette uns.

Aus deinem reinen Blut hat Gott den Körper angenommen. Deshalb besingen dich alle Geschlechter, die geistigen Scharen rühmen dich ohne Unterlaß, da sie durch dich den Gebieter des Alls erblickten in Menschengestalt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Anschließend sprechen wir:

Es ist recht und zugleich würdig, dich selig zu preisen, ewig seligste und allreine Gottesgebäerin und Mutter unseres Gottes. Die du geehrt bist über die Cherubim, und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, in Wahrheit Gottesgebäerin, dich preisen wir.

Heiliger Gott ... (*dreimal*)

Ehre ... Jetzt ...

Allheilige Dreifaltigkeit ...

Herr, erbarme dich... (*dreimal*) ...Vater unser ...

Danach folgt das Troparion des Feiertages. Wenn kein Festtag ist, so folgen die Troparien:

Ton 6

Erbarme dich unser, Herr, erbarme dich unser. Da wir Sünder vor dir keine Rechtfertigung haben, bringen wir dir, unserem Herrscher, das Gebet dar: Erbarme dich unser.

Ehre ...

Herr, erbarme dich unser, denn auf dich hoffen wir, zürne uns nicht und gedenke nicht unserer Sünden, sondern schaue auch jetzt auf uns herab als der Gnadenvolle und erlöse uns von unseren Feinden. Du bist unser Gott, und wir sind dein Volk, sind das Werk deiner Hände. Deinen Namen rufen wir an.

Jetzt ...

Öffne uns die Tore der Barmherzigkeit, gepriesene Gottesgebälerin. Da wir auf dich hoffen, werden wir nicht verloren gehen, sondern durch dich aus allen Nöten befreit: Du bist die Errettung der Christen.

Anschließend lesen wir folgendes Gebet:

Untadlige, makellose, unversehrte, reine und unberührte Jungfrau, Gottesbraut und Gebieterin, du hast Gott, das Wort, durch deine wunderbare Niederkunft den Menschen geeint und so die verderbte Natur unseres Geschlechtes mit der himmlischen Natur verbunden. Du bist die Hoffnung der Hoffnungslosen und die Hilfe aller sich Mühenden, immer bist du bereit zu schützen alle, die zu dir eilen. Du bist die Zuflucht aller Christen. Wende dich nicht ab von mir, dem Sünder und Schuldvollen, der sich durch schändliche Gedanken und Worte gänzlich unwürdig werden ließ, und durch Leichtsinns Versuchungen des Lebens zum Sklaven geworden ist. Als Mutter des menschenliebenden Gottes, erbarme dich huldvoll meiner, des Sünders und Unzüchtigen. Nimm mein Flehen an, das ich mit meinen unreinen Lippen dir darbringe. Laß sprechen deinen mütterlichen Einfluß und flehe zu deinem Sohn, unserem Herrn und Gebieter, daß er auch mir das huldvolle Herz seiner Güte öffne, mir all meine unzählbaren Vergehungen vergebe und mich zur Buße bekehre, und mich so zum verständigen Erfüller seiner Gebote mache. Sei mir stets gegenwärtig als gnädige, mitleidige und wohlgeneigte Beschützerin. Sei mir im gegenwärtigen Leben ein fester Schutz und sichere Hilfe, wehre ab die Angriffe der Feinde und führe mich zum Heil. Bewahre in der Zeit meines Hinscheidens meine elende Seele und treibe fort von ihr alle finsternen Gesichte der bösen Geister.

Am furchtbaren Tage aber des Gerichtes bewahre mich vor der ewigen Qual und mache mich zum Erben der unaussprechlichen Herrlichkeit deines Sohnes, unseres Gottes. Gebieterin, hochheilige Gottesgebälerin, ich sehne mich danach, dieses durch deine Fürsprache und Hilfe zu erlangen, durch die Gnade und die Menschenliebe deines einziggeborenen Sohnes, unseres Herrn und Gottes und Heilandes Jesu Christi, dem alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung gebührt, mit seinem anfanglosen Vater und seinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Am Morgen vor der heiligen Kommunion

Um der Fürbitten willen unserer Heiligen Vater, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser.

Himmlicher König, Tröster, du Geist der Wahrheit, Allgegenwärtiger und alles Erfüllender, Schatz der Güter und Lebensspender, komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns von aller Befleckung und errette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. *(dreimal)*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser. Herr, sei gnädig unseren Sünden. Gebieter, vergib uns die Übertretungen. Heiliger, siehe an und heile unsere Gebrechen um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich. *(dreimal)*
Ehre. ... Jetzt ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Priester:
Denn dein ist das Reich ...
Wir:
Amen.

Herr, erbarme dich. *(zwölfmal)* Ehre ... Jetzt ...

Kommt, lasset uns anbeten vor Gott, unserem König. Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christo, Gott, unserem König. Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christo selbst, unserem König und Gott.

Psalm 22

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Bahn um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herren immerdar.

Psalm 23

Die Erde ist des Herren und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. Denn er hat ihn über den Meeren gegründet und über den Wassern bereitet. Wer darf auf des Herren Berg gehen, und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte? Wer unschuldige Hände hat und reines Herzens ist, wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug und nicht falsche Eide schwört: Der wird den Segen des Herrn empfangen und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils. Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, das da suchet dein Antlitz, Gott Jakobs. Machtet die

Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, der mächtig ist im Streit. Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß der König der Ehre einziehe. Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr Zebaoth; Er ist der König der Ehre.

Psalm 115

Ich liebe den Herrn, denn er erhöret die Stimme meines Flehens. Er neigte sein Ohr zu mir; darum will ich mein Leben lang ihn anrufen. Stricke des Todes hatten mich umfassen, des Totenreiches Schrecken hatten mich getroffen, ich kam in Jammer und Not. Aber ich rief an den Namen des Herren: Herr, errette mich! Der Herr ist gnädig und gerecht, und unser Gott ist barmherzig. Der Herr behütet die Unmündigen; wenn ich schwach bin, so hilft er mir. Sei nun wieder zufrieden, meine Seele; denn der Herr tut dir Gutes. Denn du hast meine Seele vom Tode errettet, mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten. Ich werde wandeln vor dem Herren im Lande der Lebenden. Ich glaube, auch wenn ich sage: Ich werde sehr geplagt. Ich sprach in meinem Zagen: Alle Menschen sind Lügner. Wie soll ich dem Herrn vergelten all seine Wohlthat, die er an mir tut? Ich will den Kelch des Heiles nehmen und des Herren Namen anrufen. Ich will mein Gelübde dem Herrn erfüllen vor all seinem Volk. Der Tod seiner Heiligen wiegt schwer vor dem Herrn. Herr, ich bin dein Knecht, ich bin dein Knecht, der Sohn deiner Magd; du hast meine Bande zerrissen. Dir will ich Dank opfern und des Herren Namen anrufen. Ich will meine Gelübde dem Herren erfüllen vor all seinem Volk in den Vorhöfen am Hause des Herrn, in dir, Jerusalem. Halleluja.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Ehre sei dir, o Herr. (*dreimal*)

Danach folgen Troparien:

Herr, der du von der Jungfrau geboren wurdest: Vergib mir meine Missetaten und reinige mein Herz, mache es zum Tempel deines allerreinsten Leibes und deines Blutes. Verwirf mich nicht vor deinem Angesichte, denn unerschöpflich ist deine große Gnade.

Ehre ...

Wie kann ich Unwürdiger es wagen, an deinen Geheimnissen teilzunehmen? Wage ich es, mich mit den Würdigen gemeinsam dir zu nahen, so wird mich mein Kleid anklagen, denn es ist kein Hochzeitsgewand. So wird es mir zur Verdammnis meiner sündigen Seele. Reinige meine sündenbeladene Seele, o Herr, und errette mich, denn du bist menschenliebend.

Jetzt ...

Groß ist die Menge meiner Vergehungen, Gottesgebärerin. Zu dir flehe ich, Allreine, und bitte um Errettung: Suche heim meine kranke Seele und bitte deinen Sohn, unseren Gott, daß er mir all meine bösen Taten vergebe, einzig Gesegnete.

In der Großen Fastenzeit werden noch folgende Gebete gesungen:

Ton 8

Als die herrlichen Jünger durch die Waschung beim Mahle erleuchtet wurden, ' ward der gottvergessene Judas, ' der an Geldgier krankte, verfinstert und überlieferte dich, ' den gerechten Richter, ' gesetzlosen Richtern. ' Schau den Freund des Geldes, ' der seinetwegen nach der Schlinge griff. ' Fliehe die unersättliche Seele, ' die solcher Tat sich wider den Meister vergaß. ' Du bist gütig, mehr denn alle, o Herr, ' Ehre sei dir.

Herr, erbarme dich. (*vierzigmal*)

O Mensch, der du den Leib des Herren empfangen willst, nahe dich voll Furcht, daß du nicht verbrannt werdest, denn wahrhaftig, ein Feuer ist es! Trinkst du zur Einigung das göttliche Blut, so versöhne dich zuerst mit jenen, die dich kränkten !
Dann aber empfang die geheimnisvolle Speise.
Ehe du an dem furchterregenden Opfer teilnimmst, am lebendigmachenden Leibe des Herrn, flehe zu Gott voll Zittern und sprich:

1. Gebet (des hl. Basilios d. Großen)

Gebierter, Herr Jesus Christus, unser Gott, Quelle des Lebens und der Unsterblichkeit, Schöpfer der ganzen sichtbaren und unsichtbaren Welt, des anfanglosen Vaters mitewiger und mitanfangloser Sohn. In deiner übergroßen Güte geruhst du in den letzten Tagen Körper anzunehmen, gekreuzigt und begraben zu werden für uns undankbare und unerkennliche Menschen. Mit deinem Blut hast du unsere, durch die Sünde in Verwesung übergegangene Natur erneuert. Unsterblicher König, nimm auch meine, des Sünders Buße an.

Erhöre mein Flehen, denn ich habe gesündigt, o Herr, gesündigt gegen den Himmel und vor dir. Ich bin nicht würdig, Herr, zur Höhe deiner Herrlichkeit aufzublicken, denn ich habe deine Güte erzürnt, da ich deine Gebote übertrat und deine Gebote nicht befolgte. Doch du, o Herr, bist geduldig und langmütig, von großer Güte und Barmherzigkeit. Du hast mich nicht nach meinen Missetaten überantwortet dem Verderben, allewege harrtest du auf meine Umkehr. Menschenliebender, durch deinen Propheten sprachst du: Ich habe keinen Gefallen am Tode des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und lebe. Gebierter, das Werk deiner Hände willst du nicht verderben und findest kein Wohlgefallen am Verderben der Menschen. Du willst, daß alle errettet werden und zur Erkenntnis deiner Wahrheit gelangen. Gedenke auch meiner, wenn ich auch nicht wert bin, weder des Himmels, noch der Erde, noch dieses zeitlichen Lebens selbst, da ich mich ganz der Sünde schuldig gemacht, den Lüsten gedient und dein Bild befleckt habe; dennoch -bin ich dein Geschöpf und das Werk deiner Hände. Deshalb zweifle ich auch nicht an meinem Heil, ich Unglückseliger, sondern voll Zuversicht nahe ich mich deiner Barmherzigkeit. Nimm mich an, menschenliebender Herr, wie die Ehebrecherin, wie den Räuber, wie den Zöllner, wie den verlorenen Sohn. Nimm von mir die schwere Sündenlast, der du die Sünden der Welt hinwegnimmst und die Gebrechen der Menschen heilst. Die Mühseligen und die Beladenen rufst du zu dir und erquickst sie. Du bist nicht gekommen, die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße zu rufen. Reinige mich von jeglicher Befleckung des Leibes und der Seele, und lehre mich, die Heiligung in deiner Furcht zu vollbringen, daß ich mit gutem Zeugnisse meines Gewissens den Teil deiner Heiligung empfangen und deinem heiligen Leib und Blute geeinigt werde, auf daß du in mir wohnest und lebest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste. Herr Jesus Christus, mein Gott, laß mir die Teilnahme an deinem heiligsten und lebendigmachenden Sakrament nicht zum Gericht werden, daß ich nicht noch mehr erkranke an Leib und Seele, wenn ich unwürdig teilnehme. Verleih mir bis zu meinem letzten Atemzug untadlig den Teil deiner Heiligung zur Gemeinschaft des heiligen Geistes zu empfangen, zur Hilfe auf dem Wege in das ewige Leben, zur guten Verantwortung vor deinem furchtbaren Richterstuhle, auf daß auch ich, gleich deinen Auserwählten, Teilnehmer werde an deinen unvergänglichen Gütern, welche du jenen, die dich, o Herr, lieben, bereitest hast, in welchen du in alle Ewigkeit verherrlicht bist. Amen.

2. Gebet (des hl. Johannes Chrysostomos)

Herr, mein Gott, ich weiß, daß ich nicht würdig bin, daß du eingehst unter das Dach des Tempels meiner Seele, denn leer und zerstört ist es darinnen, und du findest keinen würdigen Ort, dein Haupt hinzulegen. Aus der Höhe bist du um unseretwillen in Demut herabgekommen. Nahe dich auch jetzt meiner Niedrigkeit. Es hat dir wohlgefallen, in einer Höhle in der Krippe unvernünftiger Tiere zu liegen. Soruhe auch jetzt, in die Krippe meiner unvernünftigen Seele und in meinen befleckten Leib einzugehen. Nicht für unwürdig erachtetest du, in das Haus Simos des Aussätzigen einzugehen und mit den Sündern das Mahl zu halten. Soruhe, auch in das Haus meiner demütigen Seele einzutreten, denn auch ich bin aussätzig und bin ein Sünder. Zu dir kam die Ehebrecherin und die Sünderin,

und du hast sie nicht verstoßen. Erbarme dich meiner, des Sünders, der ich ihr ähnlich bin, zu dir nahe ich mich und dich berühre ich. Das Berühren ihres befleckten und unreinen Mundes hast du nicht von dir gewiesen. So wende dich auch nicht von meinem noch befleekteren und unreineren Munde, von meinen sündigen und unreinen Lippen und meiner befleckten und über alle Maße unreinen Zunge. Die Feuersglut deines allerreinsten Leibes und deines teuerwerten Blutes gereiche mir zur Heiligung und zur Erleuchtung, zur Genesung meiner demütigen Seele und meines Leibes, zur Hinwegnahme der Last meiner unzähligen Sünden, zum Schutz vor allen teuflischen Einwirkungen, zur Überwindung meiner schlechten und bösen Gewohnheiten, zur Beherrschung meiner Leidenschaften, zur Festigung in deinen Geboten, zur Mehrung deiner göttlichen Gnade, auf daß ich zugerechnet werde deinem Reiche. Nicht hochmütig, sondern voll Zuversicht und Vertrauen auf deine unaussprechliche Gnade nahe ich dir, Christus, mein Gott, daß ich mich nicht weit von deiner Gemeinschaft entferne und dem listigen Wolf zum Raube werde. Ich flehe dich an, heiliger Gebieter: Heilige meine Seele und meinen Verstand, mein Herz und mein Inneres, und erneuere mich ganz. Pflanze deine Furcht in meine Glieder und laß mir deine Heiligung auf ewig zuteil werden. Hilf mir und bewahre mich, leite mein Leben in Frieden und würdige mich, mit deinen Heiligen zu deiner Rechten zu stehen, um der Fürbitten willen deiner allerreinsten Mutter, deiner unkörperlichen Diener, der reinen Kräfte und aller Heiligen, die dir von Ewigkeit her wohlgefallen haben.

3. Gebet (des hl. Symeon Metaphrastos)

Herr, du allein bist rein und unsterblich. In deiner unaussprechlichen Huld hast du unser ganzes Sein aus dem unschuldigen und jungfräulichen Blute angenommen, da sie dich durch das Überschatten des Heiligen Geistes nach dem Wohlgefallen des ewigen Vaters übernatürlich gebar, Jesus Christus, Gottes Weisheit, Friede, Kraft. Freiwillig nahmst du die heilbringenden Leiden, das Kreuz, die Nagel, den Speer und den Tod auf dich; überwinde in mir die seelentötenden fleischlichen Begierden. Durch dein Begrabensein hast du die Hölle überwunden. Verleih mir gute Gedanken, daß ich überwinde die bösen Ratschläge und auch meine Gedanken der Bosheit zerstöre. Durch deine lebenspendende Auferstehung am dritten Tage hast du den gefallenen Urahn wieder auferweckt. Durch viele Sünden strauchelte ich, richte mich wieder auf und zeige mir den Weg der rechten Buße. Durch dein herrliches Auffahren in die Himmel und das Thronen zur Rechten des Vaters ehrtest du den von dir angenommenen Leib. Würdige auch mich durch die Teilnahme an deinem heiligen Sakrament, den Teil der Seligen zu deiner Rechten zu erlangen. Da du herabsandtest den Tröster, den Heiligen Geist, auf deine Jünger, machtest du sie zu priesterlichen würdigen Gefäßen, so laß auch mich durch sein Herabkommen zu einem würdigen Gefäße werden. Du wirst wiederkommen, die Welt in Gerechtigkeit zu richten. Verleih mir, dich, meinen in den Wolken nahenden Schöpfer und Bildner, zu sehen, wenn du nahen wirst mit allen deinen Heiligen, auf daß ich dich ohne Unterlaß preise und dir lobsinge, samt deinem anfanglosen Vater und deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

4. Gebet (des hl. Symeon Metaphrastos)

Einst werde ich vor deinem furchterregenden und gerechten Richterstuhle stehen, mich dem Urteilspruch unterwerfen und Rechenschaft ablegen für alle von mir begangenen Missetaten. Christus, mein Gott, ehe denn der Tag meiner Verurteilung kommt, bringe ich dir heute vor deinem heiligen Altar, vor dir und deinen heiligen Engeln tief gebeugt meine argen und ungerechten Taten dar. Dir offenbare ich sie und klage mich an. Siehe, Herr, meine Demut und vergib mir alle meine Sünden. Siehe, unzählig ist die Menge meiner Übertretungen geworden. Welch Böses habe ich nicht getan, weiche Sünde nicht begangen? Welch Arges tat ich nicht in meiner Seele, und welche Tat nicht vollbracht?

Hier bekennt der Betende jene Sünden, die er wirklich begangen hat - Stolz, Überheblichkeit, ungerechte Vorwürfe anderen gegenüber, leeres Gerede, unziemliches Denken, Eigenliebe, Ruhmsucht, Lüge, Nichtbeachtung der göttlichen Gebote.

Alle meine Gefühle und meinen ganzen Leib habe ich befleckt, verdorben und zunichte gemacht und bin zu einem Werkzeuge des Teufels geworden. Herr, ich bekenne, daß meine Missetaten mir über das Haupt gewachsen sind. Doch unzählbar groß ist die Fülle deiner Erbarmungen, und unaussprechlich ist die Milde deiner Güte. Es gibt keine Sünde, die deine Menschenliebe nicht zu überwinden vermag. Über alle Maßen herrlicher Herrscher und nichtzürnender Herr, laß leuchten deine Gnade auch über mir, dem Sünder, und erweise an mir die Macht deiner Güte, zeige die Kraft deiner Barmherzigkeit und nimm mich an, da ich mich ganz zu dir wende. Nimm mich an, wie du den verlorenen Sohn, den Räuber und die Ehebrecherin angenommen hast. Nimm mich an, auch wenn ich in Worten Taten, unziemlichen Begierden und Gedanken mich unermesslich gegen dich versündigte. Nimm mich an gleich jenen, die du noch in der elften Stunde aufnahmst, auch wenn sie nichts Würdiges vollbracht hatten. Nimm mich Sünder an. Viel habe ich gesündigt, habe deinen Heiligen Geist beleidigt, dein huldvolles Herz gekränkt durch Werke, Worte und Gedanken, in der Nacht und am Tage, offenkundig und geheim, absichtlich und unabsichtlich. Ich weiß: Du wirst meine Sünden so vor mich stellen, wie ich sie begangen habe, und du wirst mich zur Verantwortung ziehen für alles, was ich wissentlich und unverzeihlich getan. Herr, richte mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm. Erbarme dich meiner, o Herr, nicht nur, weil ich schwach bin, sondern weil ich dein Geschöpf bin. Du hast mir deine Furcht eingegeben, und ich habe Böses vor dir getan. Vor dir allein habe ich gesündigt. Dennoch flehe ich zu dir: Gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht, denn wenn du auf die Übertretungen acht haben wolltest, Herr, wer sollte bestehen? Ich bin gleich einem Abgrund der Sünden, und bin ich nicht würdig noch wert ob der Menge meiner Sünden, zur himmlischen Höhe emporzuschauen. Mit welcher Sünde habe ich mich nicht befleckt? Vor welcher bösen Tat habe ich mich bewahrt? Jede Sünde habe ich verübt, und alle Unreinheit legte ich in meine Seele. Völlig unwürdig bin ich vor dir und den Menschen geworden, mein Gott. Wer aber wird mich wieder aufrichten, mich, den in so viele und unermessliche Sünden Gefallenen? Herr, mein Gott, zu dir wende ich meine Zuversicht, du allein bist die Hoffnung meiner Rettung, denn nur durch deine Huld kann die Menge meiner Missetaten überwunden werden. Du allein bist mein Erretter. In deinem Erbarmen und deiner Gnade siehe nach, erlaß mir und vergib alles, was ich gegen dich gesündigt habe. Meine Seele ist erfüllt vom Bösen, und ich habe keine Hoffnung auf das Heil. Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit, und vergelte mir nicht nach meinen Werken. Richte mich nicht nach meinen Taten, sondern bekehre, errete und erlöse meine Seele von allen in ihr wachsenden Bosheiten und argen Gedanken. Rette mich durch dein Erbarmen, daß, so groß auch die Menge meiner Sünden erwiesen werde, größer und alles überwindend sich deine Gnade zeige, damit ich dich rühme und preise allezeit und an allen Tagen meines Lebens. Denn du bist der Gott der Bußfertigen und der Heiland der Sünder, und dir senden wir die Lobpreisung empor, samt deinem anfanglosen Vater und deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

5. Gebet (des hl. Johannes Damascinos)

Gebietet, Herr Jesus Christus, unser Gott, du allein hast die Macht, den Menschen die Sünden zu vergeben. Du bist der Gütige und der Huldvolle, verzeih mir all meine bewußt oder unbewußt begangenen Sünden. Mache mich würdig, ungerichtet an deinem göttlichen, herrlichen, heiligsten und lebendigmachenden Sakrament teilzunehmen; nicht zur Bürde, nicht zur Qual; auch nicht zur Vermehrung der Sünden, sondern vielmehr zur Reinigung und Heiligung und zur festen Bindung an das zukünftige Leben und Reich, zum Schutz, zur Hilfe und zur Abwehr gegen alle Feinde und zur Tilgung meiner vielen Sünden. Denn du bist der Gott der Gnade, der Erbarmungen und der Menschenliebe, und dir senden wir die Lobpreisung empor, samt dem Vater und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

6. Gebet (des hl. Basilios d. Großen)

Ich weiß, o Herr, daß ich unwürdig an deinem heiligen Leib und deinem ehrwürdigen Blut teilnehme, daß ich schuldig bin, und mir zum Gericht esse und trinke, da ich nicht das Geheimnis deines Leibes und Blutes zu verstehen vermag, Christus, mein Gott. Voll

Vertrauen aber nahe ich mich dir, der du sagtest: Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm. Erbarme dich meiner, o Herr, und laß mich Sünder nicht zuschanden werden, sondern sei mir gnädig in deiner Barmherzigkeit. Dieses Allheilige gereiche mir zur Genesung, zur Reinigung, zur Erleuchtung, zur Bewahrung, zum Heil und zur Heiligung der Seele und des Leibes, zur Vertreibung aller falschen Hoffnungen, aller bösen Taten und der teuflischen, in meinen Gliedern wirkenden Kräfte, zur Zuversicht und zur Liebe zu dir, zur Besserung meines Lebens, zur Kräftigung, zum Wachstum der Tugenden und der Vollkommenheit, zur Erfüllung deiner Gebote, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes, zum Geleit auf dem Wege in das ewige Leben, zu dir wohlgefälligen Verantwortung vor deinem furchtbaren Richterstuhle, nicht aber zum Gericht oder zur Verdammnis. Amen.

7. Gebet (des hl. Symeon, d. neuen Theologen)

Nimm mein Gebet an, o Christe, das von befleckten Lippen, aus unreinem Herzen und sündiger Seele und von unsauberer Zunge kommt. Weise nicht meine Worte, meine Art und Dreistigkeit zurück, mit der ich mich dir nahe, sondern verleih mir den Mut zu sprechen, was ich sagen muß, mein Heiland. Lehre mich zu sprechen und zu handeln. Ich sündigte mehr, denn jenes Weib, welches unkeusch lebte. Da sie erfuhr, wo du weiltest, kaufte sie Salböl und eilte mit Kühnheit zu dir, deine Füße zu salben, Christus, mein Herr und mein Gott. Sie nahte sich dir mit großer Herzlichkeit, und du hast sie nicht zurückgewiesen, Wort Gottes. Verachte mich nicht, sondern biete auch mir deine Füße, daß ich sie erfasse und küsse und mit dem Strom meiner Tränen salbe, wie mit köstlichem Balsam. Wasche mich mit meinen Tränen und reinige mich durch diese. Vergib mir meine Missetaten und schenke mir Verzeihung. Du kennst die Fülle meiner Sünden, die Narben und Wunden siehst du, aber auch meinen Glauben, du blickst herab auf meine Mühen, und mein Seufzen bleibt dir nicht verborgen, auch nicht der kleinste Teil meiner Tränen, mein Gott, Schöpfer und Heiland. Deine Augen sehen alles, auch das, was ich noch nicht getan, denn in deinem Buche ist alles geschrieben, auch das noch nicht Vollbrachte. Schau herab auf meine Demut, auf mein Mühen, und vergib mir all meine Sünden, denn du bist der Herr des Alls, auf daß ich mit reinem Herzen und zerknirschter Seele an deinen Geheimnissen teilnehme, durch welche ein jeder belebt und vergöttlicht wird, der deinen Leib ißt und dein Blut reines Herzens trinkt. Du selbst sprachst, mein Herr: Ein jeder, der mein Fleisch ißt und der mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm. Wahr ist das Wort meines Herrn und Gottes zu jeder Zeit, denn, wer die Gnadengaben empfängt, die göttlich sind und vergöttlichen, der ist nicht allein, sondern mit dir, mein Christus, der dreifachen Sonne Licht, die alle Welt erleuchtet. Damit ich nun nicht mehr allein bleibe und fern von dir, Lebensspender, mein Atem, mein Leben, meine Lust, du Erlösung der Welt, bin ich gekommen mit meinen Tränen, die du siehst, und mit zerknirschtem Herzen. Zu dir flehe ich um Erlösung von all meiner Schuld. Laß mich ungerichtet an deinem lebenspendenden, heiligen und makellosen Sakrament teilnehmen. Bleibe bei mir Unseligem, wie du versprachst, daß mich der Trugvolle nicht fern deiner Gnade finde und mich listig fortführe von deinem beseligenden Wort. Vor dir falle ich nieder und rufe voll Inbrunst dir zu: Den Verlorenen nahmst du auf und auch das sich dir nahende Weib, das einst in der Sünde gelebt. So nimm auch mich an, der ich unzüchtig gelebt und mein Leben befleckt habe. Dir nahe ich mit zerknirschter Seele, mein Erlöser. Ich weiß, daß niemand außer mir so vor dir gesündigt hat, und daß keiner solche Taten vollbrachte, wie ich sie getan. Doch vertraue ich, daß die Menge meiner Missetaten und die Fülle meiner Übertretungen nicht größer sind, denn die Langmut und die unendliche Menschenliebe meines Gottes. Ich glaube, daß durch deine mitleidvolle Gnade alle erleuchtet und des Lichtes teilhaftig werden, die wahre Reue fühlen und daß du sie deiner Gottheit einst. Ja, daß du mit ihnen oft wie mit deinen Vertrauten sprichst, so sehr es auch den Engeln und dem menschlichen Sinnen unfaßbar ist. Dieses verleih mir den Mut und erhebt mich, mein Christus. Ich vertraue auf die Fülle deiner Wohltaten und nehme so voll Freude und Furcht an dem Feuer teil, da ich dem trockenen Grase gleiche. Unbegreifliches Wunder! Ich verbrenne nicht, nein, auf unsagbare Weise werde ich durch Tau genetzt, gleich dem Dornbusch einst, der da brannte und doch nicht verbrannte. Dankbaren Herzens und mit

meinem ganzen dankbaren Sein der Seele und des Leibes falle ich vor dir nieder, preise und rühme dich, mein Gott, denn du bist hochgelobt, jetzt und immerdar. Amen.

8. Gebet (des hl. Johannes Chrysostomos)

O Gott, siehe nach, verzeih und vergib mir meine Übertretungen, durch welche ich gegen dich sündigte, mag ich sie im Wort oder im Tun, in Gedanken, willentlich oder ohne Willen, bewußt oder unbewußt begangen haben. Gütiger und Menschenliebender, vergib mir all meine Sünden. Würdige mich um der Fürbitten deiner allerreinsten Mutter, deiner geistigen Engel, der heiligen Mächte und aller Heiligen willen, die dir von Ewigkeit her wohlgefallen haben, ungerichtet deinen hochheiligen und allerreinsten Leib und dein kostbares Blut zu empfangen zur Heilung der Seele und des Leibes und zur Reinigung meiner arglistigen Gedanken, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

9. Gebet (des hl. Johannes Chrysostomos)

Gebietter und Herr, ich bin nicht würdig, daß du unter das Dach meiner Seele einkehrtest, Huldvoller, da du aber dennoch in mir leben willst, so wage ich es, vor dich zu treten: Du gebietest es, und ich öffne die Pforten, die du geschaffen, daß du eingehst, mein verfinstertes Gemüt zu erhellen. Ich glaube, du wirst es tun, denn als weinend die Buhlerin zu dir kam, hast du sie nicht verstoßen, und den bußfertigen Zöllner wiesest du nicht zurück, wie auch den Räuber, welcher dein Reich erkannte und den Verfolger, da er dir die Buße darbrachte. Alle hast du angenommen und errettet. Alle, die Buße darbrachten und zu dir eilten, nahmst du auf in die Schar deiner Freunde, denn einzig du bist hochgelobt allezeit, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

10. Gebet (des hl. Johannes Chrysostomos)

Herr Jesus Christus, du bist mein Gott. Verzeih, tilge und vergib mir, deinem sündigen Knecht, alle meine Verfehlungen, Vergehungen und Übertretungen, durch welche ich mich von meiner Jugend an bis zum heutigen Tage, ja bis zur jetzigen Stunde gegen dich verging, sei es bewußt oder unbewußt, in Wort oder Tat, im Gemüt oder in Gedanken, im Vorhaben und in all meinen Sinnen geschehen, um der Fürbitten willen deiner allreinen und allzeit jungfräulichen Mutter Maria, die dich ohne Samen gebar, meine einzig untrügliche Hoffnung, Hilfe und Rettung. Würdige mich ungerichtet teilzunehmen an deinen allreinen, unsterblichen und lebendigmachenden, furchtbaren Geheimnissen zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben, zur Heiligung und Erleuchtung, Stärkung und Genesung, zur Gesundheit der Seele und des Leibes, zur Überwindung und völligen Vernichtung meiner arglistigen Gedanken und Vorsätze, aller nächtlichen Trugbilder der finsternen und bösen Geister, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit und die Ehre und die Anbetung, samt dem Vater und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

11. Gebet (des hl. Johannes Damascinos)

Vor den Toren deines heiligen Tempels stehe ich, dennoch lasse ich nicht ab, Böses zu sinnen. Mein Heiland und Gott, einst rechtfertigtest du den Zöllner und warst gnädig dem kanaanäischen Weibe, dem Räuber öffnestest du die Tore zum Paradies, öffne auch mir den Schoß deiner Menschenliebe: Nimm mich an, der ich mich dir nahe und dich berühre, wie jene Sünderin und wie das blutflüssige Weib. Diese berührte nur dein Gewand, und sogleich ward sie geheilt. Jene umfing deine heiligen Füße, und empfing so die Vergebung ihrer Sünden. Ich Sünder aber wage, deinen ganzen Leib aufzunehmen. O, daß ich nicht verbrenne! Nimm mich an, wie du jene angenommen hast, und erleuchte meine geistigen Sinne und verbrenne meine Sündenschuld um der Fürbitten willen derjenigen, die dich ohne Samen geboren hat und aller himmlischen Mächte, denn du bist gelobt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

12. Gebet (des hl. Johannes Chrysostomos)

Ich glaube, Herr, und bekenne, daß du wahrhaftig bist Christus, der Sohn des lebendigen

Gottes, der in die Welt gekommen ist, die Sünder zu erlösen, von welchen ich der erste bin. Auch glaube ich, daß dieses dein allerreinstes Leib selbst ist, und daß dieses dein kostbares Blut selbst ist. Deshalb bitte ich dich: Erbarme dich meiner und vergib mir meine Übertretungen, die ich absichtlich oder unabsichtlich, in Wort oder Tat, bewußt oder unbewußt begangen habe, und würdige mich ohne Verdammnis teilzunehmen an deinem allerreinsten Sakrament zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben. Amen.

Wenn du nun hinzutrittst, das heilige Sakrament zu empfangen, so sprich die Bitten des hl. Symeon Mataphrastos leise und voll Andacht:

Siehe, dem göttlichen Abendmahle nähere ich mich. Verbrenn mich nicht, da ich der Geheimnisse teilhaftig werde, mein Schöpfer, denn du bist das Feuer, welches die Unwürdigen versengt. Reinige mich von aller Befleckung.

Anschließend:

Als Teilnehmer an deinem geheimnisvollen Abendmahl nimm mich heute auf, o Sohn Gottes, deinen Feinden will ich das Geheimnis nicht verraten, dir auch nicht geben einen Kuß wie Judas, sondern dich bekennen wie jener Räuber. Gedenke meiner in deinem Reiche.

Danach sprechen wir leise:

Erschaudere, Mensch, da du das vergöttlichende Blut erblickst, denn es ist ein Feuer, das die Unwürdigen versengt. Der Gottesleib vergöttlicht und ernährt mich: Den Geist vergöttlicht er, und wunderbar ernährt er den Sinn.

Nun folgen die Troparien:

In deiner Liebe, O Christe, hast du mich mit Wonne erfüllt und völlig neugeschaffen durch deine göttliche Zuneigung. Verbrenne mit deinem göttlichen und unkörperlichen Feuer alle meine Sünden und erfülle mich ganz mit der Wonne zu dir, daß ich, Gütiger, jauchzend deine zweifache Ankunft preise.

Wie soll ich Unwürdiger in den Glanz deines Heiligtums eintreten? Wage ich es, in das Brautgemach zu treten, so wird mich mein Gewand verklagen, denn es ist fürwahr kein hochzeitliches, so werden mich die Engel binden und hinausstoßen. Herr, reinige alle Befleckung meiner Seele und erlöse mich, Menschenliebender.

Anschließend sprechen wir das Gebet:

Menschenliebender Gebieter, Herr Jesus Christus, mein Gott, laß mir dieses Heilige nicht zum Gericht werden, gleich dem Unwürdigen, sondern laß es mir zur Reinigung und Heiligung der Seele und des Leibes werden, zur festen Zusage des künftigen Lebens und Reiches.

Das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte und auf den Herrn die Hoffnung meines Heiles setze.

Und nochmals beten wir:

Als Teilnehmer an deinem geheimnisvollen Abendmahl nimm mich heute auf, o Sohn Gottes, deinen Feinden will ich das Geheimnis nicht verraten, dir auch nicht geben einen Kuß wie Judas, sondern dich bekennen wie jener Räuber: Gedenke meiner in deinem Reiche.

Nach dem Empfang der heiligen, vergöttlichenden und erlösenden Sakramente sprechen wir, wenn die hl. Liturgie beendet ist, die

DANKGEBETE

Priester:

Ehre sei dir, o Gott. (*dreimal*)

Wir aber sprechen:

1. Gebet

Ich danke dir, o Herr, mein Gott, daß du mich Sünder nicht verstoßen, sondern vielmehr gewürdigt hast, Teilnehmer deiner heiligen Sakramente zu sein. Ich danke dir, daß du mich Unwürdigen würdigtest deine allerreinsten und himmlischen Gaben zu empfangen. Menschenliebender Herr, der du für uns gestorben und auferstanden bist und uns diese deine ehrfurchtswerten und lebendigmachenden Sakramente zum Wohle und zur Heiligung unserer Seelen und Leiber schenktest, gib, daß diese auch mir reichen zur Genesung der Seele und des Leibes, zur Vertreibung alles Feindlichen, zur Erleuchtung der Augen meines Herzens, zum Frieden meiner Seelenkräfte, zum Glauben, der nicht zuschanden werden lässt, zur ungeheuchelten Liebe, zum Wachstum in der Weisheit, zur Erfüllung deiner Gebote, zur Vermehrung deiner göttlichen Gnade und zum Besitz deines Reiches, damit ich durch sie in deiner Herrlichkeit und Heiligkeit behütet und deiner Gnade stets eingedenk nicht mehr mir, sondern dir, unserem Herrn und Wohltäter, lebe, und dereinst mit der Hoffnung auf das ewige Leben aus dieser Welt scheidend, eingehe zur ewigen Ruhe, dorthin, da die Stimme der Feiernden nimmer ruht und endlose Wonne jene erfüllt, welche die unaussprechliche Schönheit deines Angesichts schauen, denn du bist die wahre Sehnsucht und die unaussprechliche Freude derer, die dich lieben, Christus, unser Gott, und dir lobsinget jegliches Geschöpf in alle Ewigkeiten. Amen.

2. Gebet:

Christus, Herr, unser Gott, du König der Ewigkeit und Schöpfer des Weltalls: Ich danke dir wie für alle anderen Güter, welche du mir schenktest, so auch für den Empfang deiner allerreinsten und lebendigmachenden Sakramente. Deshalb bitte ich dich inständig, Gütiger und Menschenliebender: Behüte mich unter dem Schirme und unter dem Schatten deiner Flügel. Verleih mir, daß ich mit reinem Gewissen bis zum letzten Atemhauch an deinen heiligen Sakramenten würdig teilnehmen möge zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben, denn du bist das Brot des Lebens, die Quelle der Heiligung, der Spender alles Guten, und dir senden wir die Lobpreisung empor, mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. Gebet:

Du bist das Feuer, das die Unwürdigen verzehrt. Du hast mir freiwillig deinen Leib zur Nahrung gegeben. Verzehre mich nimmer, mein Schöpfer, sondern durchdringe all meine Glieder, meine Gelenke, mein ganzes Innere und mein Herz. Verzehre die Dornen all meiner Missetaten, reinige die Seele und heilige das Gemüt, stärke die Gelenke und das Gebein, erhalte die einfaltige Fünzfzahl meiner Sinne, festige mich gänzlich in deiner Furcht, beschirme, behüte und bewahre mich vor jedem Werke und Wort, das der Seele Verderben bringt. Heilige, reinige, schmücke und mache besser, belehre und erleuchte mich. Mache mich zur Wohnung deines Geistes und laß mich nie Wohnung der Sünde sein, auf daß mich, da ich durch die Teilnahme an deinem heiligen Sakrament zu deinem Hause geworden bin, jeder Frevler und alle Leidenschaft fliehen mögen. Als Fürbitter bringe ich dir alle Heiligen dar, die Engelfürsten und deinen Vorläufer, die hochweisen Apostel und mit ihnen deine unbefleckte, reine Mutter. Nimm, barmherziger Christus, ihr Flehen an, und mache deinen Diener zu einem Sohne des Lichtes, denn du allein Gütiger, bist die Heiligung und die Erleuchtung unserer Seelen, und dir bringen wir alle Tage die Lobpreisung dar, welche dir, dem Herrn und Gott, gebührt.

4. Gebet:

Herr Jesus Christus, unser Gott, laß mir deinen heiligen Leib zum ewigen Leben und dein kostbares Blut zur Vergebung der Sünden reichen. Diese Eucharistie selbst sei mir zur Freude, Gesundheit und Fröhlichkeit. Würdige mich bei deiner zweiten und furchtbaren Ankunft, auch wenn ich ein Sünder bin, zur Rechten deiner Herrlichkeit zu stehen, um der Fürbitten willen deiner allerreinsten Mutter und aller Heiligen.

5. Gebet:

Allheilige Herrin, Gottesgebärerin, du Licht meiner verfinsterten Seele, meine Hoffnung, mein Schutz, meine Zuflucht, mein Trost und meine Freude, ich danke dir, daß du mich Unwürdigen würdigtest an dem allerreinsten Leibe und an dem kostbaren Blute deines Sohnes teilzunehmen. Du gebarst das wahre Licht, erleuchte die geistigen Augen meines Herzens. Du hast den Quell der Unsterblichkeit geboren, mache mich, den von der Sünde Überwundenen, lebendig. Du bist die liebevoll mitleidige Mutter des erbarmenden Gottes. Erbarme dich meiner. Laß Rührung und Zerknirschung in mein Herz, und Demut in meinen Sinn einziehen, und verleih mir, dich anzurufen, wenn meine Gedanken gefangen sind. Würdige mich, bis zu meinem letzten Atemzug die Heiligung der allerreinsten Sakramente zur Heilung der Seele und des Leibes zu empfangen. Gib mir Tränen der Buße und des Bekenntnisses, daß ich dir lobsinge und dich preise alle Tage meines Lebens, denn gepriesen bist du in die Ewigkeiten. Amen.

Priester:

Nun entlässest du, o Herr, nach deinem Worte deinen Diener in Frieden, denn meine Augen haben gesehen dein Heil, das du bereitet hast vor dem Angesichte aller Völker, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.

Wir antworten:

Amen.

Danach: Trishagion ... *bis:* Vater unser...

Anschließend folgen Troparion, Kontakion und Theotokion.

Zur Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos:

Troparion

Die einem Flammenzeichen gleich strahlende Anmut deines Mundes hat den Erdkreis erleuchtet, der Welt Schätze der Uneigennützigkeit erworben und uns die Erhabenheit der Demut gezeigt. Durch deine Worte lehrst du uns, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort, Christus, unseren Gott, zu erretten unsere Seelen.

Ehre ...

Kontakion

Du empfangst vom Himmel die göttliche Gnade und lehrtest alle durch deine Worte, den einen Gott in der Dreieinigkeit anzubeten, seliger und ehrwürdiger Johannes Chrysostomos. Wir loben dich, denn du bist unser Lehrer, der uns Göttliches offenbart.

Zur Liturgie des hl. Basilios d. Großen:

Troparion

In alle Weit erging dein Rufen, daß sie dein Wort annahm, durch welches du gottwürdig

lehrtest, das Wesen der Dinge erklärtest und die Sitten der Menschen ziertest: Königliches Priestertum, heiliger Vater, bitte Christus, Gott, zu erretten unsere Seelen.

Ehre ...

Du erwiesest dich als unerschütterlicher Pfeiler der Kirche. Allen Menschen spendetest du das unentzerrbare Reich und versiegeltest es mit deinen Lehren. Du wiesest den Himmel, ehrwürdiger Basilios.

Zur Liturgie des hl. Gregorios Dialogos:

Troparion

Von Gott nahmst du die himmlische Gabe in dich auf, ruhmreicher Gregorios. Durch seine Kraft gestärkt begannst du, dem Evangelium zu folgen, und erwarbst so bei Christus den Lohn für dein Mühen. Seliger, bitte ihn, zu erretten unsere Seelen.

Ehre ...

Kontakion

Dem ersten Hirten, Christus, hast du dich ähnlich erwiesen, Vater Gregorios, denn die Gemeinschaft der Mönche führtest du in die himmlische Heimat und lehrtest so die Herde Christi, seinen Geboten zu folgen. Nun jubelst und freust du dich mit ihnen in den himmlischen Gezeiten.

Jetzt ...

Theotokion

Schutz der Christen, der keinen zuschanden werden lässt. Deine Fürsprache vor dem Schöpfer ist nie vergeblich. Verachte nicht das Flehen der Sünder. Komm in deiner Güte unserem gläubigen Hilferufen zuvor, eile auf unser Bitten herbei und achte auf unser Gebet, o Gottesgebälerin, die du immerdar alle beschirmst, die dich verehren.

Herr, erbarme dich. (*dreimal*)

Die du geehrt bist über die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, in Wahrheit Gottesgebälerin, dich preisen wir.

Ehre ...

Jetzt ...

Herr, erbarme dich. (*dreimal*)

Im Namen des Herrn, segne Vater.

Priester:

Um der Fürbitten willen unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, erbarme dich unser.

Wir:

Amen.

